


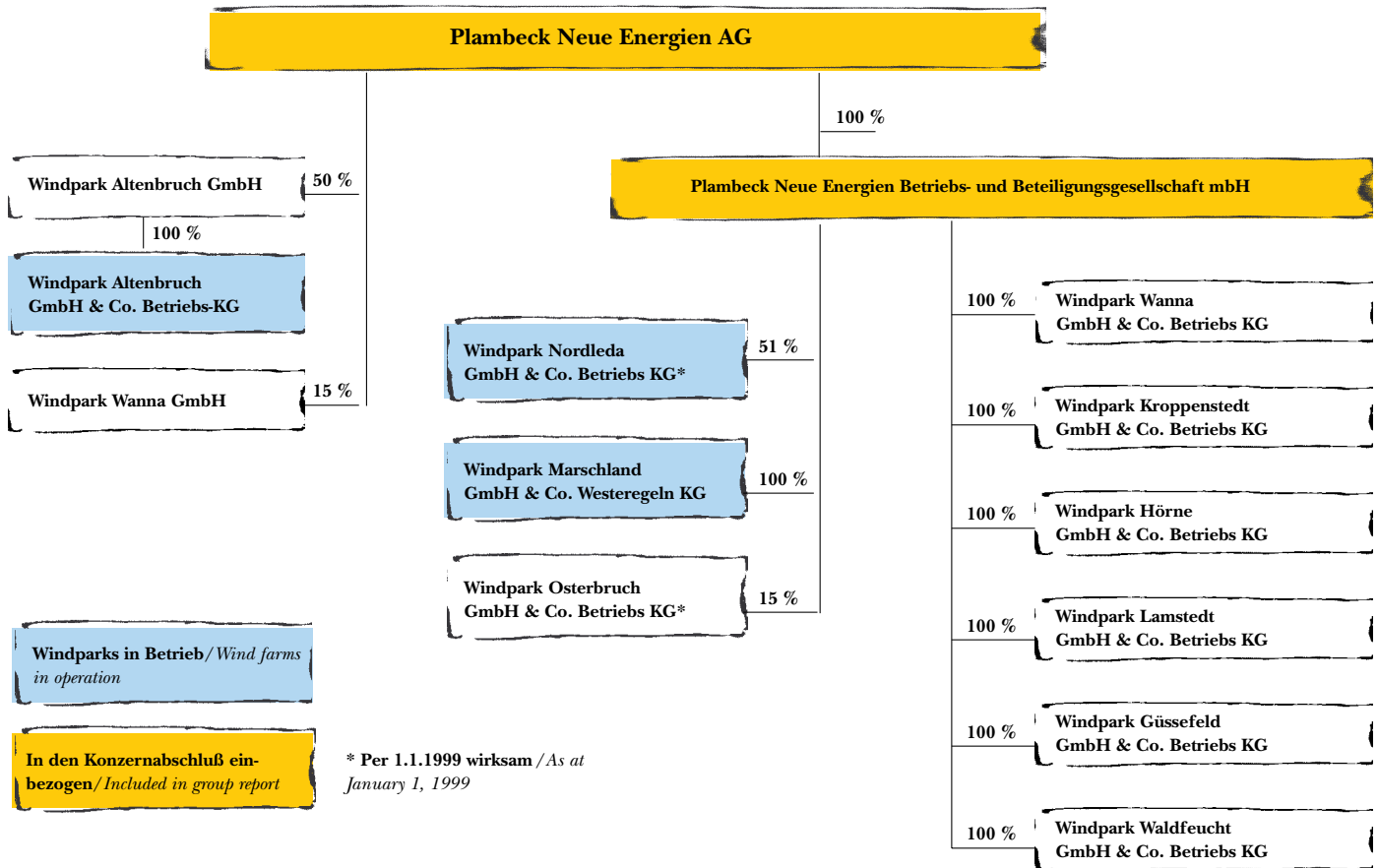
Geschäftsbericht 1998 Annual report

Plambeck Neue Energien AG


Plambeck
Neue Energien

Neue Energien

Unternehmensstruktur Plambeck Neue Energien AG per 31. Dezember 1998/ Corporate structure



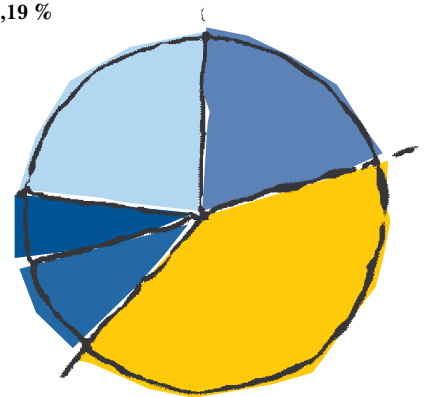
Konzern-Kennzahlen zum 31. Dezember 1998/ Group figures as at December 31, 1998

Umsatz in Mio. DM/Revenues	53,1
Jahresüberschuß in TDM/Annual profit	898,3
Eigenkapital in Mio. DM/Equity	32,0
Eigenkapitalquote in % /Equity ratio	70,9
Mitarbeiter/Employees	11

Aktionärsstruktur / Shareholder structure

in Prozent

Plambeck ContraCon AG	41,19 %
Streubesitz	22,95 %
Norbert Plambeck	20,48 %
Friedrich Dieckell	8,97 %
Eva Plambeck	6,41 %



Die Organe / The Boards

Aufsichtsrat / Supervisory Board

Norbert Plambeck, Kaufmann / *businessman*
(Vorsitzender / *Chairman*)
Martin Billhardt, Rechtsassessor / *lawyer*
Timm Weiß, Jurist / *lawyer*

Vorstand / Executive Board

Dr. Wolfgang von Geldern, Rechtsanwalt / *lawyer*
(Vorsitzender / *Chairman*)
Tibor Drabant, Sparkassenkaufmann / *banker*
(bis 7. Dezember 1998 / *until December 7, 1998*)
Hartmut Flügel, Dipl.-Ing. / *Engineer*

Inhalt/Content

2 Editorial / *Editorial*

4 Bericht des Aufsichtsrates / *Report of the Supervisory Board*

Die Windparkstory

6 Die Windparkstory (I)

Auf den Standort kommt es an / *Location is key*

12 Die Windparkstory (II)

Nur gute Partnerschaft führt zum Ziel / *Only strong partnership pay off*

18 Die Windparkstory (III)

Solide Finanzierung für solide Projekte / *Sound financing for sound projects*

24 Die Windparkstory (IV)

Ohne High-tech dreht sich nichts / *No progress without technology*

30 Die Windparkstory (V)

Strom ohne Grenzen / *No limits for energy*

Unsere Zahlen / *Financial data*

36 Lagebericht / *Group management report*

Plambeck Neue Energien Konzern

40 Konzernbilanz / *Consolidated balance sheet*

42 Gewinn- und Verlustrechnung Konzern / *Consolidated statement of income*

42 Eigenkapitalpiegel Konzern / *Consolidated equity capital table*

43 Kapitalflußrechnung Konzern / *Consolidated statement of cash flow*

44 Anlagenspiegel Konzern / *Statement of group fixed assets*

44 Verbindlichkeitspiegel Konzern / *Statement of group liabilities*

Plambeck Neue Energien AG

46 Bilanz-AG / *Balance sheet*

48 Gewinn- und Verlustrechnung-AG / *Statement of income*

48 Eigenkapitalpiegel-AG / *Equity capital table*

49 Kapitalflußrechnung AG / *Statement of cash flow*

50 Anlagenspiegel-AG / *Statement of fixed assets*

50 Verbindlichkeitspiegel-AG / *Statement of liabilities*

52 Anhang / *Notes to the financial statements*

62 Bestätigungsvermerk / *Audit opinion*

64 Unternehmenskalender 1999 / *Timetable 1999*

64 Kontakt / *Contact*



1998 war ein außergewöhnlich ereignisreiches – und erfolgreiches – Jahr für Plambeck Neue Energien: Als noch junges Unternehmen konnten wir innerhalb kürzester Zeit das dritte Windparkprojekt realisieren; damit gehören wir bereits zu den Marktführern in Deutschland. Das starke Wachstum spiegelt sich wider in unseren Zahlen: Wir haben die Umsätze im Vergleich zum Vorjahr mehr als verfünffacht – auf 53 Millionen DM. Der Gewinn vor Ertragsteuer und Kosten der Börseneinführung stieg auf über 4 Millionen DM – eine Vervielfachung gegenüber 1997.

Gleichzeitig fielen wichtige Entscheidungen für eine noch vielversprechendere Zukunft unseres Unternehmens. Das seit April 1998 geltende neue Energiewirtschaftsgesetz gibt jetzt auch Mittelständlern die Basis, Strom zu handeln und zu verkaufen. Das macht Plambeck Neue Energien unabhängig vom bestehenden Stromeinspeisungsgesetz und eröffnet uns alle Möglichkeiten, die Chancen des liberalisierten Energiemarktes zu nutzen – ähnlich wie es andere mittelständische Firmen in der Telekommunikation vorgemacht haben. Zumal der von uns erzeugte Strom sich qualitativ von dem der Ex-Monopolisten abhebt.

Zusätzlichen Rückenwind brachte die Bundestagswahl im Herbst 1998. Die neue Regierung räumt der umweltschonenden Energieerzeugung noch höhere Priorität ein – das Ziel, den Anteil der Windenergie an der Gesamtstromerzeugung in der Bundesrepublik Deutschland in den nächsten Jahren zu verfünffachen, wird damit noch realistischer.

Wir haben im abgelaufenen Jahr die Weichen gestellt, um das enorme Zukunftspotential der Energieerzeugung aus erneuerbaren Quellen auch voll ausschöpfen zu können. Der Börsengang im Dezember brachte uns die finanziellen Mittel, um die erforderlichen Investitionen tätigen zu können: Zum Jahresbeginn 1999 hatten wir rund zwei Dutzend weitere Windparkprojekte in Bearbeitung. Zusätzlich haben wir mit der Erschließung neuer Geschäftsfelder begonnen – neben dem Stromhandel mit dem Service für über 6000 Windräder in Deutschland.

Die internationalen Finanzmärkte haben das Potential unseres Unternehmens erkannt: Die Emission war 17-fach überzeichnet, und der Aktienkurs hat sich gut entwickelt. Für das Vertrauen, das Sie uns als Aktionär wie auch als Geschäftspartner entgegengebracht haben, möchten wir uns bedanken. Wir werden alles daransetzen, es zu rechtfertigen.

Der Vorstand

Dr. Wolfgang von Geldern, Vorstandsvorsitzender

Hartmut Flügel, Vorstand

Frischer Wind für Plambeck Neue Energien



Dr. Wolfgang von Geldern



Hartmut Flügel

Editorial

1998 was an exceptionally eventful and successful year for Plambeck Neue Energien.

We are still a young company, yet we were able to realise our third wind farm project within just a short time, making us one of the market leaders in Germany. This strong growth is reflected in our results – we increased revenues more than fivefold over the previous year to DM 53 million. Profits before tax and IPO-expenses rose to DM 4 million, an enormous increase over 1997.

At the same time, important decisions were taken which will likely ensure a promising future for the company. The new Energy Law, in effect since April 1998, now offers medium-sized companies the opportunity to trade and to sell electricity. This gives Plambeck Neue Energien independence from the existing Energy Supply Law and allows us the chance to profit from the opportunities of a liberalised market – just as other medium-sized companies have already done in the telecommunications sector. In addition, with our electricity, we are able to offer a product which distinguishes us qualitatively from the ex-monopolists. An additional boost was given by the German general election in the autumn of last year. The new government has made environmentally friendly energy generation an even greater priority. The objective of attaining a fivefold increase in wind energy's share of total electricity consumption in Germany in the coming years has now been made that much more likely.

In the past year, we set out our stall so that we would be able to fully utilise the enormous potential of the energy generation market. Last December's IPO gave us the financial means to make the necessary investments. At the start of 1999, around two dozen wind farm projects were in the pipeline. In addition, we have begun to open up new business activities – energy trading, as well as the maintenance of Germany's 6,000 wind turbines.

Fair wind for Plambeck Neue Energien

The international financial markets have recognised the potential of our company – the initial public offering was 17-times over-subscribed and our share price has risen considerably. For the trust that you as shareholders and business partners have shown us, we would like to thank you. We will do everything we can to live up to it.

Executive Board



Dr. Wolfgang von Geldern, Chairman of the Board



Hartmut Flügel, Director

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat der Plambeck Neue Energien AG hat sich in seiner Sitzung vom 28. August 1998 konstituiert. In den sechs Aufsichtsratssitzungen des vergangenen Geschäftsjahres sowie in Einzelbesprechungen hat sich der Aufsichtsrat eingehend über die Lage der Gesellschaft sowie über die grundsätzlichen Fragen der Geschäftspolitik unterrichten lassen und darüber mit dem Vorstand beraten. Er hat wichtige Geschäftsvorfälle erörtert, grundsätzliche Fragen der Geschäftspolitik diskutiert und die aufgrund gesetzlicher und satzungsmäßiger Bestimmungen zustimmungspflichtigen Maßnahmen geprüft und entschieden.

Wegen der Umwandlung der Gesellschaft in eine Aktiengesellschaft mit anschließendem Börsengang und Entscheidungen zum operativen Geschäft und dessen strategischer Ausrichtung war eine große Zahl an Aufsichtsratssitzungen in einem kurzen Zeitraum erforderlich.

Die Buchführung, der Jahresabschluß und der Lagebericht der Plambeck Neue Energien Aktiengesellschaft sind von der in der außerordentlichen Hauptversammlung vom 07.12.1998 als Abschlußprüfer gewählten Dr. Ebner Dr. Stolz und Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Niederlassung München, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Der Aufsichtsrat stimmt diesem Prüfungsergebnis zu und erhebt nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung keine Einwendungen.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluß der Plambeck Neue Energien Aktiengesellschaft zum 31. Dezember 1998 am heutigen Tag gebilligt, er ist damit festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns schließt sich der Aufsichtsrat an.

Ferner hat der Aufsichtsrat den mit dem Jahresabschluß verbundenen Konzernabschluß und den mit dem Lagebericht zusammengefaßten Konzernlagebericht geprüft sowie von dem Bericht des Konzernabschlußprüfers Kenntnis genommen.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre verantwortungsvolle und erfolgreiche Arbeit. Ganz besonderer Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Personen außerhalb des Unternehmens, für die die Mitarbeit bei den Vorbereitungen zum abgeschlossenen Börsengang mit einer enormen Doppelbelastung verbunden war.

Cuxhaven, den 19. März 1999

Norbert Plambeck, Vorsitzender des Aufsichtsrates



Norbert Plambeck



Report of the Supervisory Board

The Supervisory Board of Plambeck Neue Energien met on 28 August, 1998. In the reporting year, five additional supervisory board meetings took place. The majority of these meetings were required because of the conversion of the enterprise into a joint-stock company and the related initial public offering, plus requisite decisions vis a vis operating activities and their strategic execution.

The Supervisory Board has followed the company's development via oral and written reports from the Executive relating to the corporate situation of the enterprise, as well as through discussions relevant to important business events - especially those pertinent to the capital increase and to the placement of Plambeck Neue Energien AG shares on the Neuer Markt of the German Stock Exchange. It has also made decisions regarding business events presented to it by the Executive Board according to all legal and statutory duties.

The financial statement, the consolidated report, the corporate statement and the consolidated financial statement were audited by AGM-appointed auditors Dr Ebner, Dr Stolz & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Munich and are subject to an unqualified audit opinion.

Following the definitive results of the audit of the financial statements, the consolidated financial statement, the corporate statement and the group corporate statement, the Supervisory Board raises no objections. The Supervisory Board concurs with the annual report prepared by the Executive Board of Plambeck Neue Energien AG at 31 December 1998. The Supervisory Board follows the Executive Board's recommendations regarding the use of retained earnings.

The Supervisory Board thanks the Executive Board as well as all employees for their responsible and successful efforts. A special thank-you to all employees, as well as those external to the company, for their efforts made in preparing the company for the successful IPO, which required extra undertakings.

Cuxhaven, March 19, 1999

The Supervisory Board, Norbert Plambeck, Chairman

Erst unabhängige Gutachter entscheiden letztlich mit ihrer Expertise, wo ein Windpark entstehen kann. Bärbel Schwenk vom Deutschen Windenergie-Institut (DEWI) untersucht das Windpotential bestimmter Standorte und leitet daraus deren voraussichtliche Ertragskraft ab. Denn: Strom muß wirtschaftlich sein.

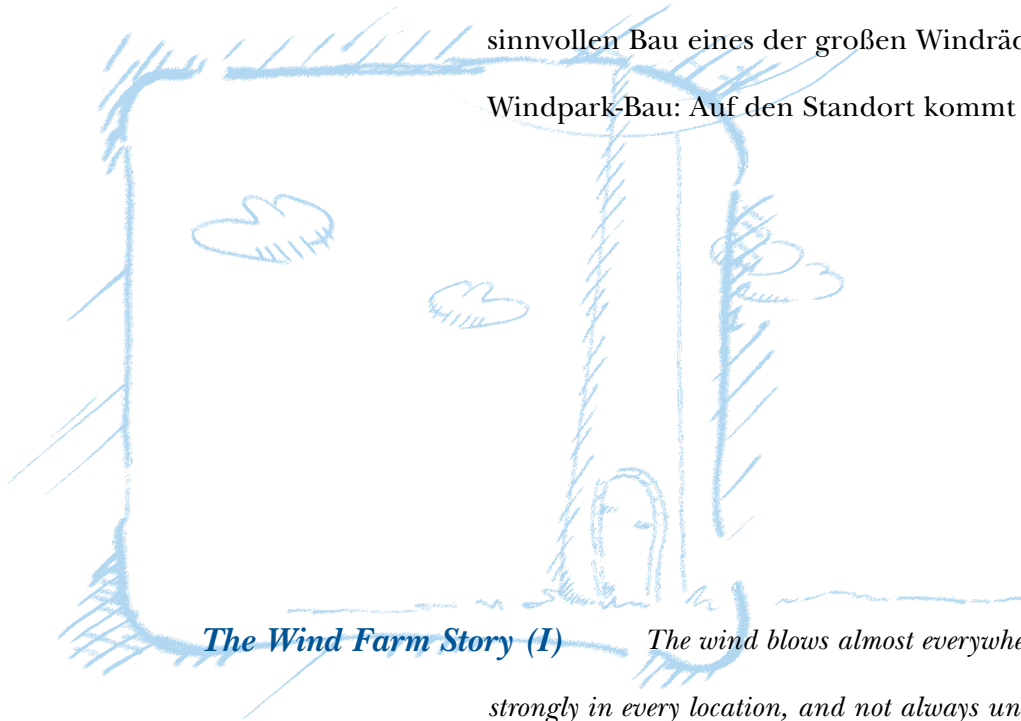
Independent surveyors, with their expertise, ultimately decide where a wind farm can be sited. Bärbel Schwenk from the Deutsche Windenergie-Institut (DEWI – the German Wind Energy Institute) analyses the wind potential of specific locations and determines their likely productive capacity. Electricity generation must, after all, be a commercial proposition.



Auf den Standort kommt es an
Location is key

Die Windpark-Story (I)

Der Wind weht fast überall auf unserer Welt. Aber nicht an jedem Ort gleich stark. Und längst nicht immer gleichmäßig. Manchmal treibt`s ihn übers freie Feld – manchmal um Wälder, Hügel, Städte und Gehöfte. Allein diese Betrachtung zeigt, daß die Planung eines Windparks höchst kompliziert ist. Sie dauert bis zu zwei Jahre, in einigen Fällen auch bis zu vier Jahre. Denn verantwortliche Windkraftwerksbetreiber berücksichtigen jedes Detail, wenn es um den umweltgerechten, aber auch wirtschaftlich sinnvollen Bau eines der großen Windräder geht. Schritt 1 beim Windpark-Bau: Auf den Standort kommt es an.



The Wind Farm Story (I)

The wind blows almost everywhere in the world, but not as strongly in every location, and not always uniformly. Sometimes it gusts over open countryside, sometimes in cities and over farmland. This fact alone demonstrates that wind farm planning is a highly complex affair – and it's a process lasting anything up to two or sometimes even four years. Responsible power generators take into account every detail when planning the construction of environmentally friendly and commercially viable wind turbines. The first stage in building a wind farm – location is key.

Nach dem Startjahr 1997, in dem die Plambeck Neue Energien AG den 44-Millionen-DM-Windpark Nordleda bei Cuxhaven errichtete, gingen im Geschäftsjahr 1998 gleich zwei Objekte in Bau und in Betrieb.

Zum einen handelt es sich um den in Cuxhaven/Altenbruch gelegenen Windpark Altenbruch mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von 50,9 Millionen DM. Der sehr windgünstig gelegene Park hat 16 einzelne Windkraftanlagen, die Jahr für Jahr zusammen rund 41 Millionen kWh elektrischen Strom erzeugen. Damit versorgt der Windpark Altenbruch, vorsichtig gerechnet, gut 12.000 bundesdeutsche 4-Personen-Haushalte mit Strom. Ohne Schadstoffe. Und ohne Verbrauch von knappen Ressourcen.

Zum anderen produziert Plambeck Neue Energien mit dem vergleichsweise kleinen Windpark Westeregeln bei Staßfurt in Sachsen-Anhalt (2 Windkraftanlagen, 3,5 Mio kWh, Gesamtinvestition 4,6 Mio DM) seit 1998 erstmals Strom aus Windenergie in den neuen Bundesländern.

Doch bei der Standortsuche ist Größe kaum entscheidend. Beiden Projekten, dem großen wie dem kleinen Windpark, ging eine gleichermaßen akribische und aufwendige Planung voraus, die jeweils fast zwei Jahre dauerte. Im Vordergrund stehen zunächst – vereinfacht aufgezählt – die Fragen, wo der Wind gut und häufig weht und ob dort überhaupt freie Flächen zur Verfügung stehen. Unmittelbar darauf folgen Bestandsaufnahme und Zukunftserwartungen in Sachen Naturschutz. Gleichzeitig spielt es selbstverständlich eine große Rolle, ob die politischen Kräfte der Region sich für einen Windpark aussprechen. Nicht zuletzt ist entscheidend, ob die Grundbesitzer (meist Kommunen oder Landwirte) bereit sind, Nutzungsvereinbarungen mit dem Betreiber einer Windkraftanlage zu schließen.

Plambeck Neue Energien prüfte 1998 eine Reihe möglicher Standorte. Am Anfang steht die Beurteilung der sogenannten Windhöffigkeit, also wie und wann der Wind weht. Dazu gehören theoretische Windkenndaten, mit denen Fachleute nach komplizierten Formeln ermitteln, welche Anlagentypen der einzelnen Anlagenhersteller in Frage kommen.

Experten von Umweltinstituten geben Geräuschimmissionsprognosen ab. Sie sondieren auch, welchen Schattenwurf die Windenergieanlage verursachen könnte und wie es mit dem gesetzlich vorgesehenen Ausgleich wegen des – unbestreitbar vorhandenen – Eingriffs in die Landschaft bestellt ist. Damit es gerade wegen des letzten Punktes nicht zu Nachteilen für den Umweltschutz kommt, arbeitet Plambeck Neue Energien eng mit den zuständigen Naturschutzbehörden zusammen.

„ Uns liegt sehr daran, daß bei freiraum-beanspruchenden Vorhaben Natur und Landschaft angemessen berücksichtigt werden. Gerade bei Windparkanlagen ist das nicht ganz einfach, aber bei Respektierung der gegensätzlichen Interessen von Ökologie und Ökonomie durchaus erreichbar.“

Dr. Udo Jacob,
Leiter Untere Naturschutzbehörde, Cuxhaven.

Die Planung eines Windparks ist sehr aufwendig.

Plambeck bündelt alle Kompetenzen.

The DM 44 million wind farm in Nordleda, near Cuxhaven, launched in 1997, was Plambeck Neue Energien AG's first venture. Two additional projects went into construction and operation during the 1998 financial year.

The first of those was the Altenbruch Wind Farm, Cuxhaven/Altenbruch, which required total investments of DM 50.9 million. The farm, with its excellent wind characteristics has

16 separate wind generators, producing a combined annual total of 41 million KWh of electrical energy. This means the Altenbruch Wind Farm, on conservative estimates, can provide for the annual electricity requirements, based on average consumption, of 12.000 German four-person households.

Planning a wind farm requires a great deal of energy. Plambeck has all the know-how.

"We take pains to ensure that, with plans impinging on open space, the environment and the landscape are suitably accounted for. With wind farm equipment, that isn't so straightforward, but if you respect the opposing interests of ecology and economy it's thoroughly achievable."

Dr Udo Jacob, Head of the Cuxhaven Environmental Protection Authority

And all that without producing toxins and hazardous radiation. Plambeck Neue Energien has also been generating wind energy in the former East German states since 1998, with a relatively small wind farm in Westeregeln near Stassfurt. The pair of 3,5 million KWh generators required total investments of DM 4.6 million. The choice of location is not just determined by size. Both projects, the large as well as the small wind farm, require detailed and comprehensive planning taking up to twentyfour months.

There are a number of important issues to be taken into account. The wind must actually blow with sufficient force for a location to come under consideration, while such suitable sites need to be readily available for this purpose. Another important factor relates to current and future environmental protection measures. Wind farms also require the backing of regional political authorities. Another important factor is whether landowners, mostly communities or farmers, are prepared to strike agreements with wind farm operators.

Plambeck Neue Energien examined several potential sites in 1998. A wind prognosis – how and when the wind blows – is the first requirement. A number of theoretical wind statistics are necessary and they are determined by experts using complex formulae vis a vis the

most suitable generators supplied by the various equipment suppliers. Experts from environmental institutes provide noise emission forecasts. They examine the "shadowing" caused by wind energy equipment. There are, of course, unavoidable environmental effects which can be dealt with using legal remedies. Environmental protection is a therefore a priority – and Plambeck Neue Energien works closely with the relevant environmental protection agencies.

Deutschland-Reserven / German resources

So lange reichen die Vorräte für Primärenergie noch in Deutschland (in Klammern: weltweit) / German primary energy resource reserves (global figures in parentheses)

Kohle/ Coal	330 Jahre/years	(185)
Erdöl/ Oil	20 Jahre/years	(44)
Erdgas/ Gas	17 Jahre/years	(64)
Uran/ Uranium	0 Jahre/years	(50)

Quelle/Source: BMWI/ Ministry of Economy

„Vom Wert des Windes“

„ Das wirtschaftlich attraktive Betreiben von Windenergieanlagen erfordert bei der Planung eine schnelle und zuverlässige Aussage über die am Standort herrschenden Windverhältnisse. Langandauernde Messungen kommen oft aus zeitlichen und finanziellen Gründen nicht in Betracht. Ersatzweise lassen sich mathematische Verfahren anwenden, mit denen Gutachter die Windgeschwindigkeit an jedem Standort prognostizieren können. Die berechneten Windgeschwindigkeiten und Energieerträge sind Grundlage von Wirtschaftlichkeitsberechnungen. Eine solche „Standort- und flächenbezogene Windpotential- und Energieertragsermittlung“ hat das Deutsche Windenergie-Institut für den Windpark Altenbruch vorgenommen.

Erst kommt der Standort ...

Zur Beurteilung von Standorten für Windenergieanlagen bietet das DEWI Windgeschwindigkeitsermittlungen an. Bei Berechnung von Windgeschwindigkeiten und Energieerträgen für Einzelstandorte hilft das europäische Windatlas-Modell, ein computergestütztes Verfahren, das die landschaftstypischen Verhältnisse, die eine Veränderung der Windgeschwindigkeit bewirken, berücksichtigt. Aus einer Vor-Ort-Begehung und Kartierung des Standortes sowie aus topographischen Karten stammen die Landschaftsmerkmale wie Bewuchs, Hindernisse usw.

... und dann der Computer

Langjährig gemessene Windgeschwindigkeiten an Referenzmeßstationen ergeben eine Häufigkeitsverteilung (für Altenbruch lagen zum Beispiel Basisdaten von Nordholz, Helgoland und Hamburg vor). Diese Daten lassen sich so aufbereiten, daß sie auf andere Standorte übertragbar sind. Das Computermodell verarbeitet nun die standorttypischen Elemente mit der Häufigkeitsverteilung der Referenzstationen. In Verbindung mit der Leistungskennlinie einer Windenergieanlage (je nach Hersteller und Anlagentyp unterschiedlich) berechnet das Institut dann die zu erwartende Energieausbeute an diesem Standort.“



Diplom-Kauffrau Bärbel Schwenk ist Gutachterin beim Deutschen Windenergie-Institut in Wilhelmshaven.

Bärbel Schwenk is a surveyor at the Deutsche Windenergie-Institut Wilhelmshaven.



“The value of the wind”

“The operation of financially viable wind energy generating equipment requires, at the planning stage, quick and reliable evidence relating to the prevailing wind conditions at the site. Long-term measurement procedures are often not feasible, due to both time and financial constraints. Instead, mathematical processes can be applied, allowing forecasts of wind speeds at various locations. Wind-speed and energy-yield calculations then form the basis of economic computations. Such “Site and Area Wind Potential and Energy-Yield Research” was undertaken by the Deutsche Windenergie-Institut for the Altenbruch Wind Farm.

First the site...

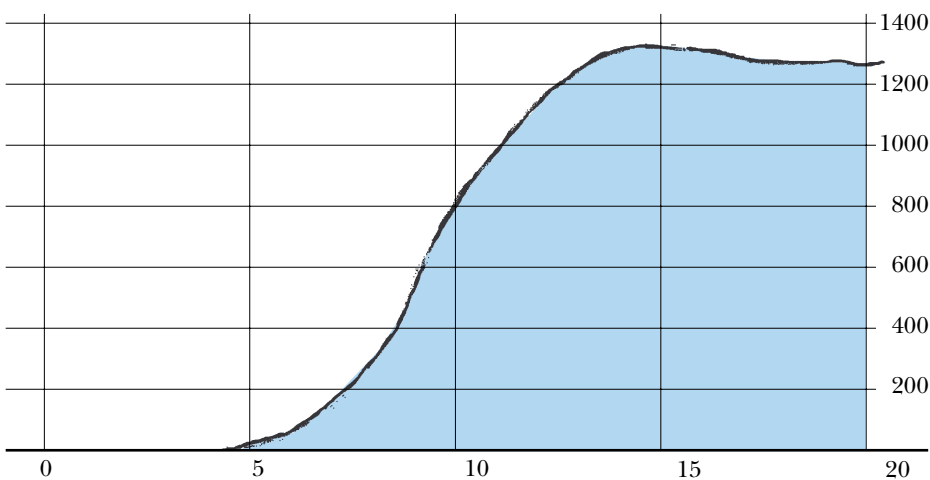
In order to evaluate locations for wind-energy generating plant, the DEWI begins with a wind-speed survey. To calculate wind-speed and energy yields for different locations, the European Wind Atlas model is used. This is a computer-backed process, taking into account site-specific conditions which can alter wind speeds. Vegetation, various local obstacles, etc are determined from a site inspection, from mapping and from the use of topographical charts.

... then the computer

Long-standing wind-speed measurements from measuring stations (for Altenbruch, base data was available from Nordholz, Helgoland and Hamburg) produce a frequency distribution. The data can be processed so that they can be applied to other locations. The computer model processes the site-specific elements along with the frequency distribution from the measuring stations. Together with the performance characteristics of the wind-energy generation equipment – different according to manufacturer and plant type – the Institute calculates the expected energy production of the site.”

Anlagen-Leistung / Performance

Leistungskennlinie des im Windpark Altenbruch eingesetzten Anlagentyps Nordex N 60/
Performance characteristics of the Nordex N 60-type plant in use at Altenbruch Wind Farm Leistung, kW/Performance kW



Windgeschwindigkeit in Meter / Sekunde /
Wind speed in metres/second

Landwirt Hans-Hermann Lafrenz hat Land verloren. Doch das stört ihn nicht. Denn erstens handelt es sich nur um einen ganz kleinen Teil seines Besitzes. Zweitens ist nichts ohne seine Zustimmung passiert. Und drittens steht Hans-Hermann Lafrenz voll zu dem partnerschaftlichen Konzept mit Plambeck Neue Energien.

Farmer Hans-Hermann Lafrenz has lost land, but that's not a problem. First of all, it only makes up a small part of his property. Secondly, he agreed to give it up. In addition, Hans-Hermann Lafrenz, fully supports the partnership with Plambeck Neue Energien.



Nur gute Partnerschaft führt zum Ziel
Only strong partnerships pay off

Wer eine Windkraftanlage oder gar einen Windpark errichten

Die Windpark-Story (II)

will, muß Planung und Technik solch komplexer Bauwerke im Griff haben. Aber zunächst einmal muß er mit den Menschen reden, die ein solches Projekt berührt. Das sind vor allem Grundbesitzer, Anwohner und Politiker. Erst nachdem alle berechtigten Fragen, Einwände oder Vorschläge eingehend geprüft und diskutiert sowie die nötigen Schriftstücke unterschrieben sind, vergibt Plambeck Neue Energien die Aufträge an spezialisierte Fachfirmen. Schritt 2 beim Windpark-Bau: Ohne gute Partnerschaft geht es nicht.



Anyone wishing to build a wind turbine or even a wind park must under-

The Wind Farm Story (II)

stand fully planning and technology of such complex construction schemes. Above all, they need to negotiate with the people affected by such projects – principally landowners, residents and politicians. Only when all relevant issues have been thoroughly examined and discussed and the necessary documentation has been signed, does Plambeck Neue Energien hand over the construction agreement to specialist companies. The second stage of wind farm construction – only strong partnerships pay off.

Beim Windpark Westeregeln in Sachsen-Anhalt kam es vergleichsweise rasch zu einem Abstimmungsprozeß aller Beteiligten. Denn die zwei Windenergieanlagen mit je 1 Megawatt installierter elektrischer Leistung stehen auf Grundstücken der Gemeinde in einem Industriegebiet außerhalb des Ortes. Im Areal „Am Borrweg“ befindet sich bislang allerdings nur ein Unternehmen. Der weitaus größte Teil der prospektierten Industriefläche ist noch landwirtschaftlich genutzt. Die Kommune begrüßte deshalb das Investitionsvorhaben ausdrücklich und sicherte es durch einen 20jährigen Nutzungsvertrag mit Optionsmöglichkeit ab.

Durchaus komplizierter lagen die Verhältnisse auf den ersten Blick beim Windpark Altenbruch:

- Er liegt nur zirka 1 Kilometer südlich des Cuxhavener Stadtteils Altenbruch,
- errichtet wurden 16 Windkraftanlagen,
- die Flächen sind im Besitz von Landwirten, die das Gelände wirtschaftlich nutzen,
- Cuxhaven ist als touristisch stark besuchtes Nordseeheilbad ein sensibler Standort,
- rund 5 Kilometer entfernt befindet sich der Windpark Nordleda.

Um es vorwegzunehmen: Alle tatsächlichen – und vermeintlichen – Probleme sind in Abstimmung mit sämtlichen Beteiligten einvernehmlich gelöst. Die Gemeinde Altenbruch, sie war wie alle Betroffenen von Beginn an in die Planungen einbezogen, stimmte dem Investitionsvorhaben zu, nachdem Ortstermine und Gutachten ergeben hatten, daß der Windpark Anwohner und Kommune nicht beeinträchtigt. Zumal der Standort nahe der Autobahn A 27 liegt.

Außerdem benötigten die Windkraftanlagen in Altenbruch ausgesprochen wenig Platz. Die Landwirte verlieren also sehr wenig Fläche (meist nur 3 bis 4 Prozent), erhalten jedoch über Nutzungsverträge langjährig sichere Pachteinnahmen.

Zudem nimmt Plambeck Neue Energien

Rücksicht auf die Art der landwirtschaftlichen Nutzung. Zum Beispiel richten

die Ingenieure die Windanlagen samt nötigen Zufahrtswegen so aus, daß die

seit Generationen unveränderte Pflugrichtung eines Ackergrundstücks erhalten bleiben kann. Auch die Stadt Cuxhaven sowie die Untere Naturschutzbehörde stimmten dem Projekt zu, nachdem umstrittene Punkte geklärt waren. Man kam rasch zu der Feststellung, daß sich Windenergie und Kurbetrieb nicht behindern.

Im Gegenteil: Die Kurgäste favorisieren saubere Energie. Selbstverständlich beobachtet die Kommune auch andere positive Effekte des Windparks: Er sichert Arbeitsplätze in der Region, fördert Dienstleistungsberufe wie technische Wartung, bringt Pachterträge in die Region und steigert die Steuereinnahmen.



„Nach reiflicher Prüfung aller Fakten hat die Gemeinde Altenbruch das Windpark-Vorhaben gern unterstützt. Wir sind sicher, daß wir unseren Teil zur Stärkung der Wirtschaftskraft der Region beigetragen haben.“

Werner Schütt, Ortsbürgermeister von Altenbruch

“After extensive testing of all data, the Altenbruch community gladly supported the plans for a wind farm. We are sure that we have contributed to promoting the economic strength of the region.”
Werner Schütt, Mayor of Altenbruch.

Grundbesitzer, Anwohner und Politiker

sind bei Plambeck-Projekten gefragt.

Landowners, neighbours and politicians are involved with Plambeck projects.

At Westeregeln Wind Farm in Brandenburg, a relatively quick agreement was reached with all participants. The two wind turbines, each with an installed capacity of 1,000 KWh, are located on a site on a Westeregeln industrial estate, just outside the town. On the “Am Borrweg” Estate there is currently just one company and the vast majority of the land is still used for farming. That's why the community heartily welcomes the investment plan – it's backed by a 20-year useage contract with an option for an extension.

At first glance, the Altenbruch Wind Farm project seems much more complex:

- *the site is located just 1 kilometre south of the Altenbruch section of Cuxhaven*
- *there were 16 wind turbines built*
- *the site belongs to farmers who continue to work the land*
- *as a major tourist resort, Cuxhaven is a sensitive location*
- *the Nordleda Wind Farm is just five kilometres away.*

All actual and prospective problems were resolved with the consent of each participant. The Altenbruch municipality, which was included in the planning process from the beginning – along with all those affected – agreed to the investment plans once all surveys had been carried out successfully to determine that the community and those living close to the wind farm would not be adversely affected – especially as the generating equipment was primarily sited near to the A27 motorway. In addition, the distance to the neighbouring Nordleda Wind Farm was thought not to constitute a problem.

The Altenbruch Wind Farm required very little in the way of land. The farmers lost minimal property (3 to 4 per cent at most) and received useage contracts on long, secure leases. In addition, Plambeck Neue Energien took into account the type of agricultural land use. For example, the engineers built the wind turbines, together with the necessary access roads, in such a way that traditional ploughing method could remain undisturbed.

The city of Cuxhaven and the Environmental Protection Authority also agreed to the project, once all disputed points had been addressed in joint discussions. Everyone concluded that wind energy and spa towns are not mutually exclusive. The guests of the spa are actually in favour of clean energy.

Of course, the community is also aware of additional positive effects caused by the wind farm. It provides employment opportunities in the area, promotes service-sector, technology-related professions, brings rental income to the region and raises tax revenues.

„Ich stehe Windparks positiv gegenüber. Aber das ganze muß in geordneten Bahnen ablaufen. Deshalb haben wir viel Energie in das nun geltende Raumordnungsprogramm gesteckt. Eins ist für mich klar: Den alternativen Energien gehört die Zukunft.“
Gerd Raulff, Bürgermeister von Cuxhaven.

“I'm very much in favour of wind farms, but the whole process must follow procedures. Therefore, we put a great deal of energy into the regional planning legislation. One thing is clear to me: Alternative energy is our future.”
Gerd Raulff, Mayor of Cuxhaven.



„Unser Land braucht saubere Energie“

Herr Lafrenz, fürchten Sie keine Nachteile durch die bis zu 99 Meter hohen Windkraftanlagen auf Ihrem Land?

Lafrenz: Nein. Ich habe mich natürlich, wie die anderen Landwirte hier, rundherum schlau gemacht, was Windparks für uns und unsere Betriebe bedeuten. Das Ergebnis war eindeutig: Sie stören eigentlich nicht, wenn sie richtig aufgestellt sind. Auch nicht mein Vieh, das dort in Gras steht. Diese Meinung vertrete ich auch als Mitglied im Kreistag des Landkreises Cuxhaven. In unserer Region kommt niemand zu Schaden.

Spielt bei Ihrem Urteil auch eine Rolle, daß die Firma Plambeck Initiator des Projektes war?

Lafrenz: Das will ich meinen. Wenn ein Unternehmen kommt, das man in der Region kennt und dem man die Durchsetzung von Millionenprojekten zutraut, spielt das schon eine große Rolle. Tatsächlich ist ja auch bei der Abwicklung und jetzt im Betrieb alles einwandfrei gelaufen.

Glauben Sie denn, daß der kleine Anteil Windenergie unsere Umweltprobleme mit herkömmlichen Kraftwerken lösen kann?

Lafrenz: Nein, aber alle mir bekannten Untersuchungen zeigen, daß der Anteil Strom, der aus sauberer Energie kommt, immer größer wird. Windkraft ist ja nur ein Teil davon. Wenn auch ein wichtiger und stark wachsender Bereich. Aber Sonne, Wasser, Biomasse und Erdwärme darf man nicht vergessen.

Unser Land braucht saubere Energien. Davon gibt es doch genug.

Hans-Hermann Lafrenz, Landwirt in Altenbruch, verpachtet Land für Windenergie.

Hans-Hermann Lafrenz, farmer in Altenbruch, leases out land for windenergy use.



Herr Lafrenz, aren't there disadvantages to the 99 metre-high masts on your land?

Lafrenz: No. Like other farmers around here, I made sure I was fully informed about what wind farms meant for us and our activities. And it's clear that they don't disturb anything when they are correctly installed – not even my herd standing in the field. I represent this opinion as a district councillor in Cuxhaven. No one is harmed by it.

“Our country needs clean energy”

Do you believe that Plambeck's participation in the project played an important role?

Lafrenz: I do. If a company's known in the region and is also one which can be entrusted with multimillion-mark projects, then it plays a decisive role. Indeed, everything went perfectly in the development phase and continues to do so now that the project is up and running.

Do you think that wind energy's small contribution can solve our environmental problems with traditional power stations?

Lafrenz: No, but all the reports I've seen show that the proportion of energy that comes from clean sources will grow and grow. Wind energy accounts for only a part of that, although a significant and fast-developing part. But sun, water, biomass and thermal energy are also important. Our country needs clean energy sources and there are enough of those around.



Wer die Finanzierung eines Windparks sicherstellen will, muß alle Spielregeln der Finanzwelt beherrschen. Darauf verstehen sich die Spezialisten von Plambeck Neue Energien. Einer ihrer externen Partner ist Horst P. Popp, Chef der UmweltBank in Nürnberg.

Those intending to guarantee finance for a wind farm need a solid command of the rules of the financial world.

That's something the specialists of Plambeck Neue Energien know well. One of their external partners is

Horst P. Popp, head of the UmweltBank in Nuremberg.



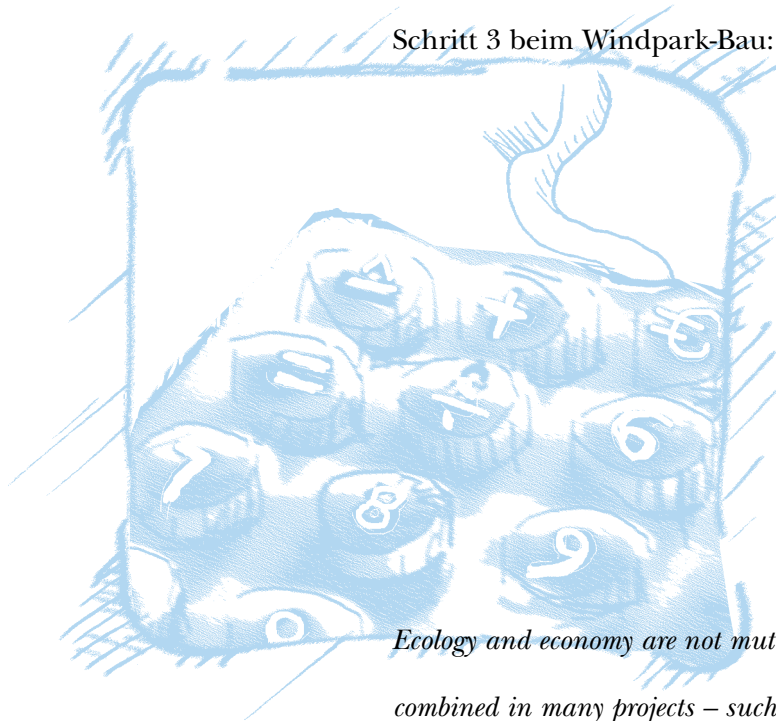
Solide Finanzierung für solide Projekte
Sound financing for sound projects

Ökologie und Ökonomie sind nicht unvereinbar. Sie lassen sich bei vielen Projekten durchaus verknüpfen. Beispielsweise über die

Die Windpark-Story (III) Windkraftanlagen der Plambeck Neue Energien AG.

Denn einerseits müssen umweltgerechte Standorte solcher Anlagen und die damit verbundenen vertraglichen Bindungen sorgsam geplant sein. Andererseits gibt es Anleger und Bankinstitute, die sich teils aus Überzeugung, teils mit Renditeabsichten (meist freilich aus beiden Motiven) bei der Finanzierung dieser Projekte beteiligen.

Schritt 3 beim Windpark-Bau: Die solide Finanzierung.



Ecology and economy are not mutually exclusive. They can be thoroughly combined in many projects – such is the case with Plambeck Neue Energien

The Wind Farm Story (III) AG's wind turbine plants. On the one hand, environmentally

sound locations for clean energy and their contractual arrangements must be carefully planned. On the other, there are investors and banks, who partly from conviction and partly from financial motivation – and mostly from both – participate in the financing of such projects.

The third stage of wind farm construction: Financing.

Lange bevor ein Windpark in Betrieb geht, muß seine Finanzierung – müssen Fondskonstruktion, Finanzierungsstruktur und Prospektaussagen erarbeitet und sichergestellt sein. Dabei handelt es sich um ein überaus kompliziertes Netz finanzieller Beziehungen (financial engineering), das Fachleute in monatelanger, höchst aufwendiger Arbeit zu spannen haben.

So planen die Spezialisten von Plambeck Neue Energien vor allem den gesamten Finanzierungsplan einschließlich aller nötigen Wirtschaftlichkeitsberechnungen des jeweiligen Projekts und sichern die Beschaffung des Fremd- und Eigenkapitals. Beim 1998 initiierten Windpark Altenbruch zum Beispiel erstellten sie diesen Finanzierungsplan:

Finanzierung des Projekts Altenbruch/*Financing for Altenbruch*

Quelle / Source	DM	in %
Bankfinanzierung / <i>finance</i>	900.000	1,8
ERP-Darlehen / <i>ERP loans</i>	25.000.000	49,1
DtA-Darlehen / <i>DtA loans</i>	12.000.000	23,6
Eigenkapital / <i>Shareholders' equity</i>	13.000.000	25,5
Gesamtsumme/ <i>Total</i>	50.900.000	100,0

Als Grundlage für die Beschaffung des Eigenkapitals erarbeiteten Plambeck-Experten einen umfangreichen und sehr detaillierten Verkaufsprospekt (für dessen Inhalt Plambeck Neue Energien die volle Haftung übernimmt) und beauftragten die UmweltBank in Nürnberg als Vertriebspartner dieses Projekts mit der Einwerbung des Eigenkapitals. Ganz offensichtlich überzeugte das Gesamtkonzept die Anleger: Innerhalb von sechs Wochen zeichneten sie 13 Millionen DM Beteiligungskapital als Kommanditisten (Mindest-Zeichnungssumme 15 000 DM; Pflichteinlage 10 000 DM).

Zum Finanzkonzept gehören ebenso Zwischenfinanzierungen, die Plambeck Neue Energien durch Bankkredite finanzieren muß, weil Hersteller und Lieferanten für Anlagen und Leistungen frühzeitig Zahlungen verlangen. Das ist dann die Hohe Schule des finance engineering.

Das Finanzierungskonzept umfaßt hunderte von Details.

Die Spezialisten von Plambeck stimmen sie aufeinander ab.

Long before a wind farm goes in operation, its financing arrangements – its capital and financial structure and prospectus – must be processed and guaranteed. This requires a network of extremely complex financial relationships (financial engineering), which specialists have to harness in months-long, highly intensive work. Plambeck Neue Energien's specialists

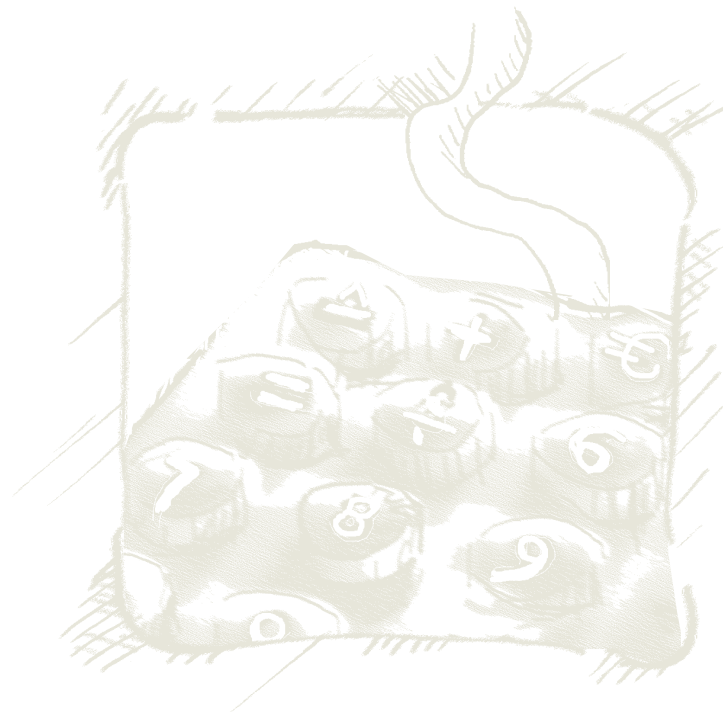
principally produce the entire financing package, including all necessary profitability prognoses of the relevant project, and guarantee the provision of external and internal funds. For the Altenbruch Wind Farm, launched in 1998, for example, Plambeck Neue Energien put together a financing package as shown on the

Financial engineering is highly detailed, complex work.

Plambeck Neue Energien's specialists synthesise the process.

opposite page. Plambeck experts' basis for securing shareholders' equity was a comprehensive and highly detailed sales prospectus (Plambeck Neue Energien accepts full responsibility for the content) and it contracted the UmweltBank in Nuremberg as a marketing partner for the project with responsibility for raising shareholders' equity. Quite clearly, the whole concept proved extremely persuasive – within six weeks, subscribed capital of DM13 million was raised (minimum subscription was DM15,000 with a deposit of DM 10,000).

Interim financing also belonged to the financing package and Plambeck Neue Energien arranged this through bank loans, which were required to meet early payment demands for equipment and services from manufacturers and suppliers. This is high-concept financial engineering.



“

„Windparks sind bei Anlegern gefragt“

Herr Popp, unterscheiden sich die Kunden der UmweltBank von den Kunden anderer Banken?

Popp: Da bin ich ganz sicher. Wir wissen, daß unsere Kundschaft in weitaus größerem Maße an ökologischen Fragen – und deren Beantwortung – interessiert ist.

Sind solche Kunden mit geringeren Renditen zufrieden, wenn es um die Beteiligung an umweltorientierten Projekten geht?

Popp: Im Prinzip erwarten sie als ökonomisch Handelnde eine mindestens genau so hohe Verzinsung wie bei Anlagen ohne Umweltbezug. Natürlich gibt es da noch eine ökologische Seite..., aber im Grunde stellt sich die Frage eigentlich gar nicht.

Wieso nicht?

Popp: Weil bei Engagements in Umweltprojekten in aller Regel eine bessere Rendite winkt als bei übrigen Anlagen – spekulative Formen ausgenommen.

Welche Erfahrungen haben Sie bei der Plazierung des Windparks Altenbruch gemacht?

Popp: Nur gute. Aus vier Gründen. Erstens stimmten alle ökologischen und ökonomischen Aspekte des Beteiligungsangebots. Zweitens ist Plambeck Neue Energien ein erfahrener Partner, den wir übrigens auch bei der Aktienemission im vergangenen Jahr gern begleitet haben. Drittens ist das Interesse unserer Kunden an regenerativen Energien, wie etwa bei Windparks, sehr hoch. Und viertens sind wir als Branchenbank für den Umweltbereich ein besonders kompetenter Partner für interessierte Anleger.

Worin genau liegt diese Kompetenz Ihrer Bank?

Popp: Einerseits im Know-how, was ökologische Sachverhalte betrifft. Zusätzlich haben wir einen Stab von Experten, die uns beratend zur Seite stehen. Wir geben zum Beispiel erst eine Plazierungsgarantie, wenn wir die Fakten nach allen Seiten hin überprüft haben. Andererseits unterscheidet sich unser Konzept von dem anderer Banken. Als Direktbank legen wir größten Wert auf eingehende, wirklich kompetente Beratung der Kunden. Zugleich bieten wir größte Transparenz und vermeiden jedes Fachchinesisch. Das akzeptieren die Kunden. Ihre Entscheidungen treffen sie als mündige Bürger selbst.



Horst P. Popp ist Sprecher des Vorstandes und Gründer der UmweltBank in Nürnberg

Horst P. Popp is Board Spokesman for UmweltBank in Nuremberg

Mr Popp, are UmweltBank customers different from those of other banks?

Popp: I'm quite sure of that. We know that our customers are interested to a large extent in ecological problems and in their solutions.

“

“Wind farms are in demand from investors”

Are such customers satisfied with low returns if they're participating in environmental projects?

Popp: In principal, as business people, they expect just as high yields as with non-environmental projects. Of course, there's still an ecological aspect to it... but, essentially, the question never arises.

And why not?

Popp: Because participation in environmental projects generally promises better returns than normal investments – not including those of a speculative variety.

What were your experiences in placing the Altenbruch Wind Farm?

Popp: Wholly positive. First of all, every ecological and economical aspect of the offer was favourable. Secondly, Plambeck Neue Energien is an experienced partner, with whom we also enjoyed working during last year's IPO. In addition, our customers' interest in regenerative energy, such as wind farm projects, is very high. Finally, as a bank for the environmental sector, we are a highly competent institution for interested investors.

And where does your bank derive its competence?

Popp: On the one hand, it's the ecological know-how. In addition, we have a bank of experts backing us up with consultancy services. For example, we only guarantee a placement when we have comprehensively examined all facets. Also, our concept is different from that of other banks. As a Directbank, we really value thorough, highly competent advice for our customers. At the same time, we offer great transparency and avoid Double Dutch. Customers accept that. And they make independent decisions.

High-Tech verleiht Flügel – auch bei Windkraftanlagen. Plambeck Neue Energien arbeitet bei der Errichtung von Windparks eng mit den besten und erfahrensten Herstellern zusammen. Zum Beispiel mit NORDEX Balcke-Dürr GmbH, einer Tochtergesellschaft der Deutsche Babcock AG.

High-tech boosts sails – also those of windfarms. Plambeck Neue Energien works together only with the best and most experienced wind farm manufacturers for the planning and building of windfarms. These include for example NORDEX Balcke-Dürr GmbH, a subsidiary of Deutsche Babcock AG.



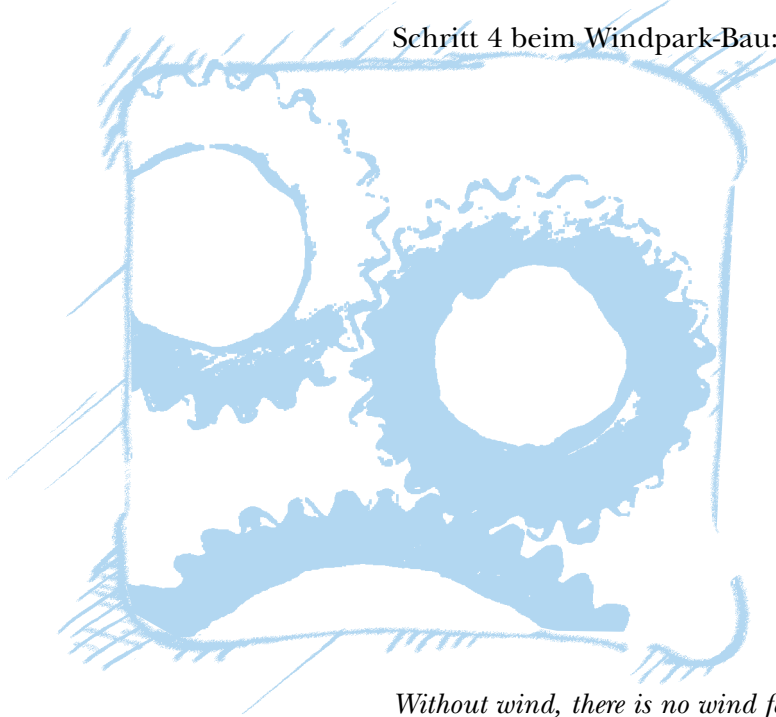
Ohne High-tech dreht sich nichts
No progress without technology

Ohne Wind kein Windpark. Aber genauso gilt auch: Ohne Windenergieanlage kein Strom. Dem vorbeifahrenden Beobachter fallen vielleicht nur die Flügel auf, die sich munter im Wind

Die Windpark-Story (IV) drehen. Aber die Maschinen- und Elektrotechnik der Anlage ist der wirkliche Clou – hier finden Kraftübertragung und Energiewandlung statt.

Auf alle Fälle gilt: Von der eingesetzten Technologie hängen Erfolg und Rentabilität entscheidend ab.

Schritt 4 beim Windpark-Bau: Ohne High-tech dreht sich nichts.



Without wind, there is no wind farm. Just as there's no electricity without wind energy generators. Passers-by perhaps only see the sails turning briskly in the wind, but the heart of the plant is its electrical engineering –

The Wind Farm Story (IV) *this is where energy is both converted and generated.*

After all, success and profitability are determined by the construction and functionality of the plant. Stage 4 in wind farm generation:

No progress without technology.

Der Konsens zwischen Windparkbetreibern, Grundbesitzern, Anwohnern sowie zuständigen Umweltbehörden ist unumgänglich. Keinerlei Kompromisse geht Plambeck Neue Energien dagegen bei der Wahl der Windkraftanlagen ein. Denn sie sichern Effizienz und Rentabilität der Projekte.

Windkraftanlagen müssen leistungsfähig, preisgünstig, zuverlässig und auf dem neuesten Stand der Technik sein.

Beim 1998 erstellten Windpark Altenbruch, Landkreis Cuxhaven, drehen seit Ende 1998 16 Windkraftanlagen der neuesten Generation vom Typ NORDEX N-60 ihre Flügel. Die NORDEX-Anlagen basieren auf einer seit Jahren bewährten, zuverlässigen Technik, die das Unternehmen ständig weiterentwickelt. Mit einer Nennleistung von je 1,3 Megawatt spiegeln sie den heutigen Stand der Technik wider.

Der technologische Fortschritt auf diesem Sektor ist rasant: Anfang der neunziger Jahre galten noch 80 kW-Windkraftanlagen (später dann 150 kW) als Standard. Heute – nur wenige Jahre später – hat sich die Anlagenleistung mehr als verzehnfacht. Der durch den Windenergie-Boom steigende Wettbewerb treibt die Hersteller zur ständigen Weiterentwicklung und Verbesserung der Anlagen.

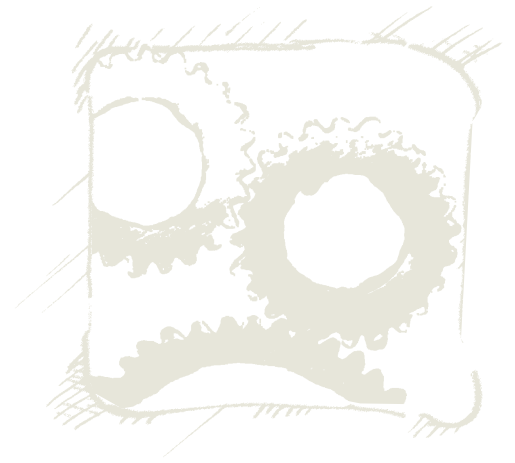
Um eventuelle Ausfälle zu vermeiden (denn es gilt: Strom ist Geld), unterstützt eine zentral programmierbare Steuereinheit Zuverlässigkeit und Sicherheit der Windkraftanlage. Sie überwacht die Funktionen aller wichtigen Anlagenkomponenten. Über Modem sind die Anlagen zusätzlich mit Plambeck Neue Energien verbunden. So lassen sich Störungen und Probleme sofort erfassen und gezielt beheben.

Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit erwartet Plambeck Neue Energien von den Herstellern der Windkraftanlagen.

Auch jahrelange Erfahrung und technisches Know-how. Nur so sind kompetente Unterstützung und Pflege sowie kontinuierliche Verbesserung der Anlagen gewährleistet.

Die NORDEX Balcke-Dürr GmbH hat Plambeck Neue Energien durch ihre Technologie und durch ihre Firmenstruktur überzeugt.

NORDEX ist Tochter der Deutschen Babcock AG: So lassen sich sämtliche Produktionskomponenten für Windkraftanlagen in konzernverbundenen Unternehmen herstellen. Das reduziert die Kosten erheblich, sichert Qualitätsnormen und schaltet Risiken bei Lieferengpässen aus.



Plambeck Neue Energien setzt bei seinen Windkraftanlagen auf erfahrene Hersteller und modernste Technologie.

A consensus between wind farm operators, land owners, residents, as well as the relevant environmental authorities is essential when choosing wind energy plant. Plambeck Neue Energien makes no compromises on that – after all, it also ensures the efficiency and profitability of the project. Wind energy generation equipment must be high performance, financially viable, reliable,

technologically advanced. The NORDEX equipment is based on a well-established, proven, reliable technology which is being constantly upgraded. With a nominal capacity of 1.3 mW each, they reflect state of the art technology.

Plambeck Neue Energien places its trust in experienced

manufacturers and the latest technology for its wind farms.

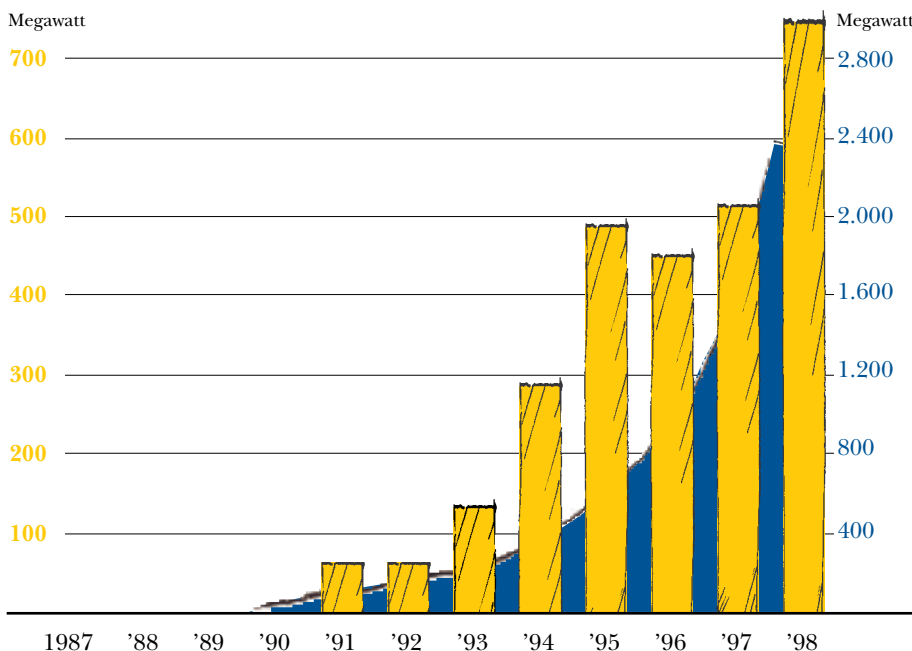
Technological developments in this sector are rapid. At the beginning of the 1990s, just 80 kW – later just 150 kW – were regarded as standard for wind energy generating equipment. Now, just a few years later, their efficiency has increased more than tenfold. Increasing competition caused by the wind energy boom is forcing manufacturers to continually improve their plant or to develop entirely new equipment. In order to avoid possible outages – electricity is money, after all – a central programmable control unit supports efficiency and safety of the wind generating plant. It monitors the functions of all important component parts. The equipment is also linked via modems to Plambeck Neue Energien, so that they can monitor operating data and solve problems quickly and efficiently. Reliability and performance characteristics are exactly what

Plambeck Neue Energien expects from manufacturers of wind generating equipment, as well as a great deal of experience and technical know-how. Only in this way can qualified support and care, as well as continuous improvement of the equipment be ensured. NORDEX Balcke-Dürr GmbH's economically viable products, technology and corporate structure have won over Plambeck Neue Energien.

NORDEX is a subsidiary of Deutsche Babcock AG, which allows numerous components of wind generating equipment to be manufactured by various Babcock units. This cuts costs, ensures quality and avoids the likelihood of supply bottlenecks.

Energie-Bündel / Energy output

So entwickelte sich die Leistung aus Windenergie-Anlagen / Wind-energy generation growth



Installierte Leistung pro Jahr / Annual installed output

Kumulierte Leistung aller Jahre / Cumulative output

„NORDEX-Chef Dr. Hans Fechner über...

... Wirtschaftlichkeit

„Ich bin davon überzeugt, daß schon bald Maßstäbe in der Zwei-Megawatt-Klasse gesetzt werden. Es gilt nun, die geeignetsten und kostengünstigsten Systeme zu entwickeln, da sich in Zukunft nur noch High-Tech-Produkte zu kostengünstigen Preisen vertreiben lassen werden.“

... Qualität

„Mit Lieferung und Installation der Anlagen ist es nicht getan – denn der Kunde fordert permanente Zuverlässigkeit und Kompetenz. Die Kunst ist es, Mängel schnell zu analysieren und abzustellen. Voraussetzung hierfür sind langjährige Erfahrung, technisches Know-how und Kritikfähigkeit.“

... Wachstum

„Um die zirka 10.000 Arbeitsplätze in der Windkraftindustrie langfristig zu sichern und weiter auszubauen, darf der Blick nicht an der nationalen Grenze haltmachen. Die NORDEX Balcke-Dürr GmbH ist der Auffassung, daß die deutsche Windkraftindustrie auch auf dem internationalen Markt Fuß fassen muß.“



Dr. Hans Fechner, verantwortlich bei der Deutsche Babcock AG für das Geschäftsfeld Windenergie.

*Dr. Hans Fechner, CEO of NORDEX
Balcke-Dürr GmbH
(Deutsche Babcock AG).*

...Financial viability

“I am convinced that the industry norm will soon rise to two megawatts and higher. It's a move to develop the most suitable and economical systems – in the future, only the lowest-price high-tech products will find a market.”

“*Dr. Hans Fechner from NORDEX on...*”

...Quality

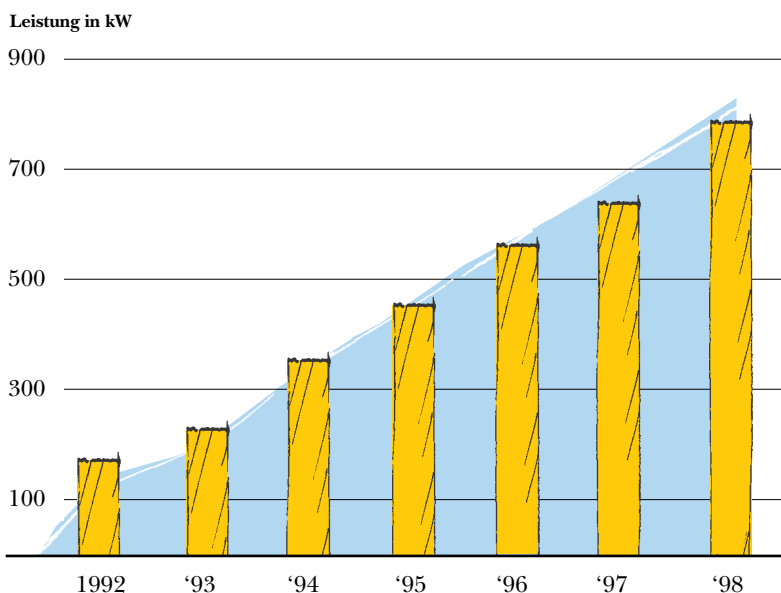
“Equipment supply and installation is not everything – the customer demands continual reliability and competence. The trick is to analyse and remedy shortcomings and problems. This requires a great deal of experience, technical know-how and critical ability.”

...Growth

“In order to secure the 10,000 jobs of the wind energy sector for the long-term and to achieve growth, it is important to look beyond national borders. NORDEX GmbH believes that the German wind energy industry must establish itself in overseas markets.””

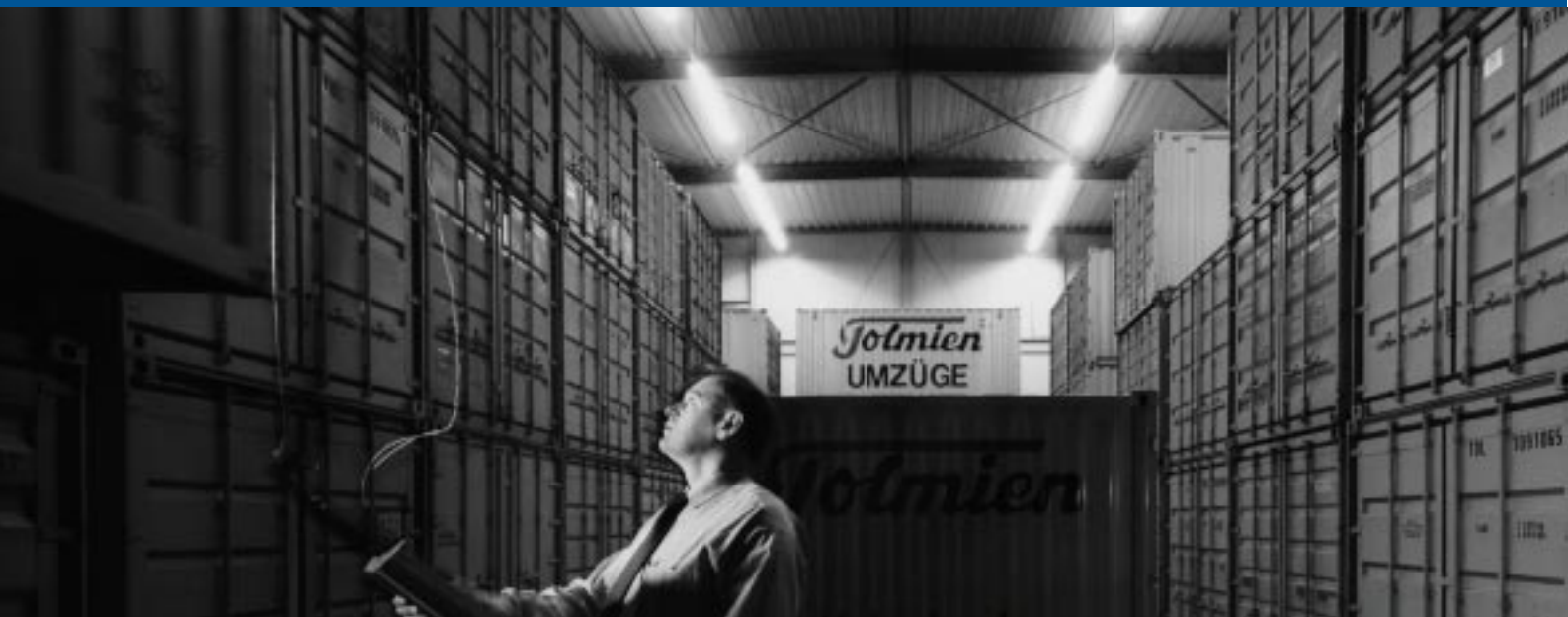
Technologie-Sprünge / Technological advances

Steigerung der maximalen durchschnittlichen Leistung
der jeweils neu installierten Anlagen, Angaben in kW/
Average annual output of newly installed wind farm generation
equipment, performance in kW



Sauberer Strom ist gefragt. Bei umweltbewußten Bürgern und in der Wirtschaft. Hans-Ortwin Tolmien, Inhaber der internationalen Umzugsspedition Tolmien und Gewerbepark-Initiator bei Nordholz in Niedersachsen, will die dort anzusiedelnden Unternehmen mit Strom aus den Windparks von Plambeck Neue Energien versorgen.

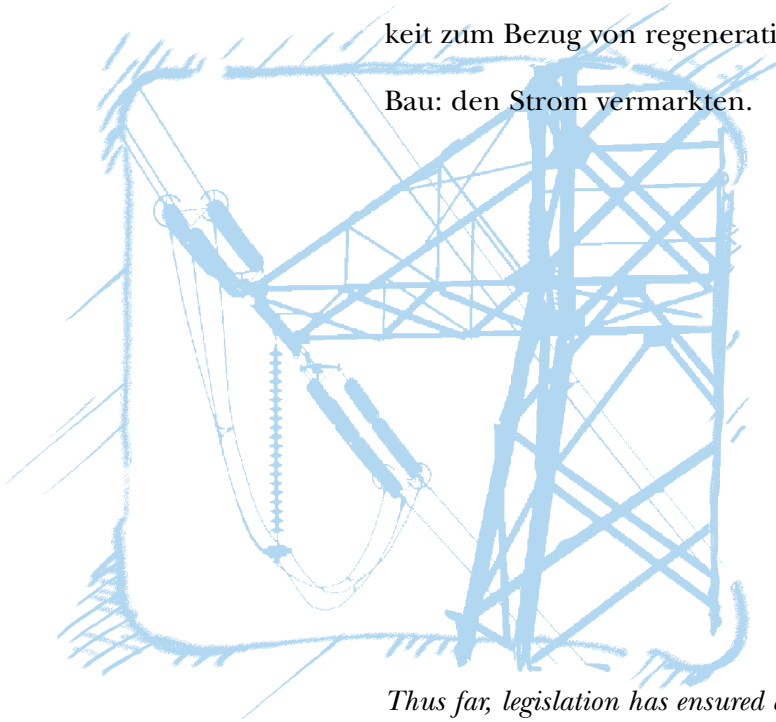
Clean energy is in demand, not only from environmentally aware citizens, but also from industry. Hans-Ortwin Tolmien, owner of the international shipping company and one of the prime movers behind a new industrial estate in Nordholz in Lower Saxony, wants to provide the companies to be located there with electricity from Plambeck Neue Energien.



Strom ohne Grenzen
No limits for energy

Bislang sorgt die gesetzlich geregelte Stromeinspeisungsvergütung für eine gesicherte Abnahme der in Windparks erzeugten Energie – zu fest kalkulierbaren Konditionen für die Betreiber der Anlagen wie Plambeck Neue Energien. Das im April 1998 verab-

Die Windpark-Story (V) schiedene Energiewirtschaftsgesetz verbessert die Position der Anbieter noch: Sie können Strom jetzt frei handeln und verkaufen. Abnehmer für „sauberen“ Strom sind genügend vorhanden: Neun von zehn Bundesbürgern begrüßen die Möglichkeit zum Bezug von regenerativem Strom. Schritt 5 beim Windpark-Bau: den Strom vermarkten.



Thus far, legislation has ensured a market in wind-generated energy at fixed prices for operators such as Plambeck Neue Energien. The Energy Law of April 1998 has further improved the position of suppliers – they can now freely buy and sell electricity. There are enough customers for “clean”

The Wind Farm Story (V) *electricity, with nine out of ten Germans welcoming the opportunity to purchase ecologically sound energy. The fifth stage of wind farm construction: to market electricity.*

Das Betreiben von Windparks ist ein sicheres, fest kalkulierbares Geschäft – solange der Wind weht. Denn die Abnahme des derart erzeugten Stroms garantiert das bereits 1991 in Kraft getretene und 1998 vom Bundestag bestätigte „Gesetz über die Einspeisung von Strom aus erneuerbaren Energien in das öffentliche Netz“ – oder kurz „Stromeinspeisungsgesetz.“ Es verpflichtet die Stromversorger, Strom aus Windparks abzunehmen. Die Vergütung beträgt dabei 90 Prozent des Preises, den die Elektrizitätsversorgungsunternehmen insgesamt den Endverbrauchern im vorletzten Kalenderjahr vor der Einspeisung berechnet haben. Diesen Durchschnittswert ermittelt das Statistische Bundesamt gemeinsam mit dem Wirtschaftsministerium jährlich neu; 1998 lag er bei 16,79 Pfennig pro Kilowattstunde. Der in Westeregeln erzeugte Strom wird in das Netz der EVM AG eingespeist, der von Altenbruch in das Netz der EWE AG – wie auch schon beim ersten Plambeck-Projekt Nordleda.

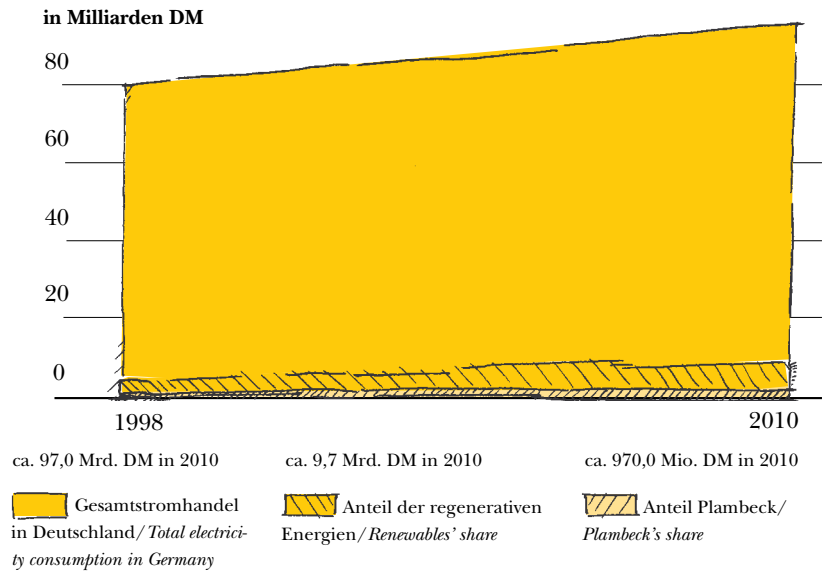
Mit dem Inkrafttreten des neuen Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) im April '98 hat sich die Position von Windparkbetreibern noch verbessert: Es hebt das Versorgungsmonopol der großen Konzerne auf und ermöglicht auch anderen Unternehmen, Strom frei zu handeln und an Endkunden zu verkaufen. Eine Verbesserung stellt das insofern dar, als neun von zehn Bundesbürgern den Bezug von Ökostrom begrüßen – so das Ergebnis einer Infas-Studie vom Sommer '98.

Plambeck Neue Energien kann damit die Chancen eines liberalisierten Marktes nutzen. Wobei Plambeck noch zweierlei

Vorteile genießt: Plambeck erzeugt ein qualitativ besseres Produkt als die Ex-Monopolisten – eben „sauberen“ Strom. Und der Gesetzgeber will dessen Anteil am Gesamtverbrauch in den nächsten zehn Jahren annähernd verfünffachen. Plambeck Neue Energien wird den Stromhandel in den kommenden Jahren zum dritten großen Geschäftsfeld ausbauen – neben dem Bau und Betrieb von Windparks und anderen Anlagen zur sauberen Stromerzeugung und dem Service für Windkraftanlagen generell. Der Börsengang im Dezember 1998 hat das Unternehmen mit dem erforderlichen Kapital ausgestattet, um in diese drei Geschäftsfelder zu investieren.

Stromhandel / electricity market

Prognose Stromhandelsvolumen pro Jahr bis 2010 / Forecast annual electricity volumes to 2010



Garantierte Stromabnahme und liberalisierter Markt machen

Plambeck-Windparks zum sicheren Geschäft.

Assured demand and a liberalised market make

Plambeck wind farms a solid business.

Running wind farms is a sure, sound financial business activity – as long as the wind blows. The supply of wind-generated energy is guaranteed by the “Law for the Supply of Electricity from Renewable Sources in the Public Network” – The Electricity Supply Law – issued in 1991 and confirmed by parliament at end-1998. It compels energy providers to take wind-generated electricity. Remuneration amounts to 90 per cent of the price the electricity supply companies have charged the end-user in the previous calendar year. This average price is set by the Federal Statistical Office together with the Economics Ministry every year. In 1998, it was established at 16.79 pfennig per kilowatt hour. Westeregeln's electricity is supplied to the EVM AG's network, Altenbruch's output goes to EWE AG's network, as does that generated by Plambeck's Nordleda project.

With the implementation of the new Energy Law last April, the position of wind-farm operators was further improved – it removes the supply monopoly of the major concerns and allows even medium-sized companies to freely trade electricity and to sell it on to the end-user. With nine out of ten Germans welcoming the chance to acquire ecological energy – according to an Infas study conducted in the summer of 1998 – this is a positive development. Plambeck Neue Energien can now tackle the opportunities provided by the liberalisation of the market. Plambeck has two clear advantages. Plambeck is able to supply a qualitatively better product – “clean” electricity. And legislators want to increase their share of total consumption close to five-fold over the next ten years.

Plambeck Neue Energien intends to turn energy trading into its third large business unit in the coming years, next to the construction and operation of wind farms and the maintenance of wind turbines. Last December's IPO has provided the company with the requisite capital to invest in these three business activities.

“
Michaele Hustedt, Mitglied des Deutschen Bundestages und Energiepolitische Sprecherin Bündnis 90/DIE GRÜNEN.
Michaele Hustedt, Member of the German Parliament and Energy Spokesman of Bündnis 90/DIE GRÜNEN.

„Windenergie kommt – neben Wasserkraft – der Marktreife am nächsten. Das heißt, wir haben da eine Technologie, die sich in absehbarer Zeit durch Marktpreise finanzieren wird. Außerdem ist Windenergie modern und marktkonform, was Umfragen beweisen: Verbraucher fordern eine umweltfreundliche Energieversorgung – also sollten wir der Windenergie den Weg frei machen.“

... on wind energy

“Wind energy is following water energy in coming to the market. That means, in the foreseeable future, we will have a technology which is financially viable on the open market. In addition, wind energy is modern and marketable, as surveys show: Consumers demand environmentally friendly energy generation – that's why we should give wind energy the go-ahead.”



„Ich will sauberen Strom“

Herr Tolmien, Sie wollen für Ihren neuen 20-Hektar-Gewerbepark Strom direkt von Plambeck Neue Energien beziehen. Aus reinem Idealismus?

Tolmien: Keineswegs. Der Strommarkt steht vor der Liberalisierung, wie sie die Telekommunikation bereits durchlaufen hat.

Und davon wollen Sie als Verbraucher profitieren?

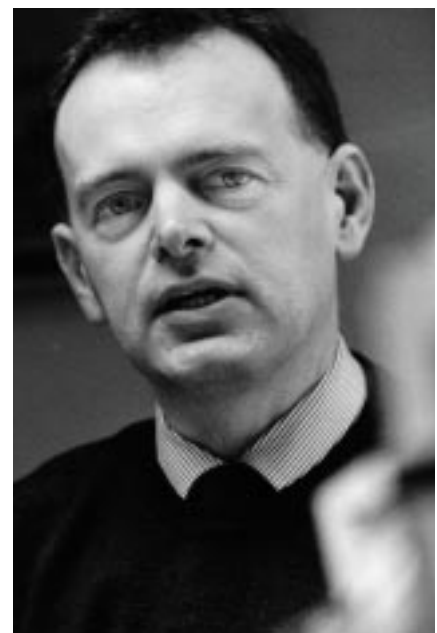
Tolmien: Genau. Vor allem aber möchte ich für meinen Gewerbepark, bei dem auch sonst ökologische Grundsätze durchaus zum Tragen kommen, sauberen Strom beziehen. Solange er mich nicht mehr kostet als herkömmlicher Strom.

Und nur Plambeck Neue Energien kann Ihnen genau das liefern?

Tolmien: Plambeck sagt zu, ausschließlich sauberen Strom zu produzieren. Das Unternehmen bietet aufgrund der schlanken Firmenstruktur diese Energie günstig an, indem es zusätzlich am freien Strommarkt vorteilhaft hinzukaufte. Das ergibt einen Mix, der nach meiner Überzeugung preiswert sein wird – und sauber zudem.

Hans-Ortwin Tolmien, Inhaber der Internationalen Umzugsspedition Tolmien und Initiator eines Gewerbeparks.

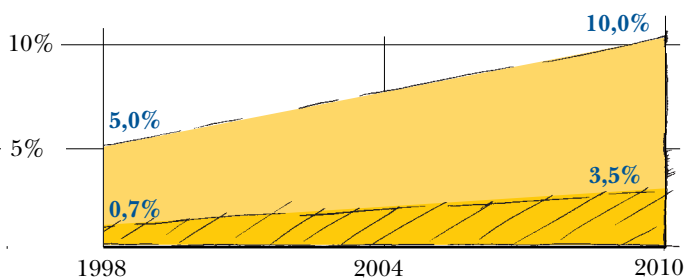
Hans-Ortwin Tolmien, owner of the international shipping company Tolmien and founder of an industrial estate.





“I want clean electricity”

Energie-Markt / Energy market

Marktprognose regenerativer Energien bis 2010 /
Market forecasts for renewable energy to 2010



 Anteil der regenerativen Energien an der Gesamt-Stromerzeugung /
Renewable energy as a proportion of total energy generation

 Anteil der Windenergie an der Gesamt-Stromerzeugung /
Wind energy as a proportion of total energy generation

Mr. Tolmien, you intend to acquire electricity directly from Plambeck Neue Energien for your 20-hectare industrial estate. Is this out of ideological grounds?

Tolmien: Not at all. The electricity market is about to be liberalised, just as telecommunications already has been.

And you wish to benefit from that as a consumer?

Tolmien: Exactly. Principally, however, I'd like to bring clean energy to my industrial estate. That's provided it doesn't cost me any more than normal electricity.

And only Plambeck Neue Energien is able to deliver just that?

Tolmien: Plambeck promises to produce exclusively clean energy. The company offers this energy economically, thanks to its lean corporate structure. It is able to purchase additional electricity supplies on the free market at low prices. That gives the company a mix, which, as far as I can see, is both economical and clean.

Konzernlagebericht und Lagebericht zum 31. Dezember 1998 für die Plambeck Neue Energien AG

Zum Konsolidierungskreis gehören die Plambeck Neue Energien AG und die Plambeck Neue Energien Betriebs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, beide in Cuxhaven. Der Abschluß der Plambeck Neue Energien AG und der Konzernabschluß werden in diesem Lagebericht zusammengefaßt, da Geschäftsverlauf und Lage des Konzerns mit denen der Aktiengesellschaft übereinstimmen.

Das Unternehmen

Die Plambeck Neue Energien AG ist im Jahre 1998 durch Umwandlung, Umfirmierung und Kapitalerhöhung aus der 1995 gegründeten Windpark Marschland Betriebsführungsgesellschaft mbH entstanden. Sie wurde erfolgreich am Neuen Markt der Deutschen Börse AG in Frankfurt eingeführt. Die Erstnotierung der Aktien erfolgte am 15. Dezember 1998. Die Entstehungsgeschichte der Plambeck Neue Energien AG ist im einzelnen im Börsenverkaufsprospekt ebenso wie in den Researchberichten der börsenbegleitenden NORD/LB, Hannover, der Bank M.M. Warburg & CO, Hamburg, sowie der UmweltBank, Nürnberg, nachzulesen.

Die Plambeck Neue Energien AG betreibt die Geschäftsfelder Projektierung, Errichtung und Betrieb von Windparks zur Stromerzeugung, Service für eigene Windparks und für die Windparks dritter Betreiber sowie Handel mit selbsterzeugtem und hinzugekauftem Strom im liberalisierten Strommarkt. Auch die Erzeugung von Strom aus anderen erneuerbaren Energien wie Biomasse, Photovoltaik und Sonnenenergie ist vorgesehen. Im Berichtsjahr hat die Plambeck Neue Energien AG sich ausschließlich auf das zuerst genannte Geschäftsfeld, Projektierung, Errichtung und Betrieb von Windparks beschränkt. Die weiteren Geschäftsfelder sollen in den Jahren 1999 ff. entwickelt werden.

Im Berichtsjahr wurden nach dem im Jahre 1997 umgesetzten ersten Windparkprojekt Nordleda zwei weitere Windparkprojekte realisiert, der Windpark in Westeregeln / Sachsen-Anhalt, sowie der Windpark im Cuxhavener Stadtteil Altenbruch in Niedersachsen.

In Westeregeln wurden 2 Megawatt in 2 Windkraftanlagen des Herstellers AN Bonus installiert, die Investitionssumme betrug 4,6 Millionen DM, die im wesentlichen von der Plambeck Neue Energien AG als Generalunternehmer erbracht wurden.

In Cuxhaven-Altenbruch wurden 16 Windkraftanlagen des Herstellers NORDEX mit je 1,3 Megawatt installierter Leistung, insgesamt 20,8 Megawatt, aufgestellt. Die Investitionssumme betrug 50,9 Millionen DM, wovon der größte Teil auf die Leistung der Plambeck Neue Energien AG als Generalunternehmer entfällt.

Gesellschaftsrechtliche Veränderungen

Die Windpark Marschland Betriebsführungsgesellschaft mbH wurde mit Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 29. Juni 1998 in die Plambeck Neue Energien GmbH umfirmiert und eine Kapitalerhöhung auf DM 100.000,00 durchgeführt.

Anschließend wurde die Plambeck Neue Energien GmbH mit Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 28. August 1998 in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Die Eintragung der AG in das Handelsregister folgte am 13. Oktober 1998 unter der Nr.: HRB 1740. Mit Datum vom 02. Oktober 1998 wurde weiterhin eine Kapitalerhöhung auf DM 10.000.000,00 durchgeführt, deren Eintragung am 27. Oktober 1998 erfolgte. Im Rahmen des Börsengangs der Plambeck Neue Energien AG wurde des weiteren eine Kapitalerhöhung in Höhe von 2,2 Mio. DM am 25. November 1998 vorgenommen. Diese Kapitalerhöhung ist am 03. Dezember 1998 eingetragen worden. Mit der Zulassung der Aktien zum amtlichen Handel und der Aufnahme der Aktiennotiz im Neuen Markt der Deutschen Börse AG nimmt Plambeck als erstes Unternehmen im Bereich der erneuerbaren Energien am Börsenhandel außerhalb des Freiverkehrs teil.

Geschäftsverlauf 1998

Für die Betreiber von Windkraftanlagen war das Jahr 1998 das bisher erfolgreichste seit Inkrafttreten des Stromeinspeisungsgesetzes (StrEG) am 01.01.1991. Zwei Entwicklungen waren dafür ausschlaggebend:

- Die Unsicherheit über den Fortbestand des StrEG wurde mit der Novellierung des Gesetzes unter Erhalt der Abnahmeverpflichtung für Strom aus erneuerbaren Energien und der bisherigen Entgeltregelung mit Wirkung vom 29.04.1998 beseitigt. Dies gilt, obwohl eine neue Unsicherheit mit dem sog. doppelten 5%-Deckel vom Gesetzgeber geschaffen wurde. Dabei wird der erste Teil der auf 5 % beschränkten Abnahmeverpflichtung, der sog. regionale Deckel, für unproblematisch gehalten, der zweite Teil jedoch könnte dann zu einer Limitierung des weiteren Ausbaus der

Situation report for the group and Plambeck Neue Energien AG as of 12/31/1998

Group companies included in the consolidation are Plambeck Neue Energien AG and Plambeck Neue Energien Betriebs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, both in Cuxhaven. The annual financial statements for Plambeck Neue Energien AG and the consolidated financial statements are combined in this situation report, because the development of business and situation of the group agree with those of the joint stock company.

The company

Plambeck Neue Energien AG was formed in 1998, through transformation, reorganization and increase in capital, from Windpark Marschland Betriebsführungsgesellschaft mbH, which was established in 1995. It was introduced successfully on the Neuer Markt segment of the Deutschen Börse AG [German stock exchange] in Frankfurt. The first shares were listed on December 15, 1998. Details as to the creation of Plambeck Neue Energien AG can be found in the offering prospectus as well as in the research reports of NORD/LB, Hannover, M.M. Warburg & Co. Bank, Hamburg, and UmweltBank, Nuremberg, all of which have seats on the stock exchange.

Plambeck Neue Energien AG operates the divisions: planning, construction and operation of windmill parks for power generation, servicing of their own windmill parks and those run by others, as well as trading of power they generate themselves, or purchase in the deregulated power market. In addition, it is planned to generate power from other renewable energy sources, such as bio mass, photo voltaic energy and sun energy. During the year of this report, Plambeck Neue Energien AG concentrated exclusively on the first mentioned division - planning, construction and operation of windmill parks for power generation. The other divisions are to be developed in 1999 and subsequent years.

Following completion of the first windmill park project – Nordleda – in 1997, two additional windmill park projects were implemented during the year of this report: the windmill park in Westeregeln, Saxony-Anhalt, as well as the windmill park in the Altenbruch district of Cuxhaven in Lower Saxony.

In Westeregeln two megawatts were installed in two wind power facilities manufactured by AN Bonus. The amount invested was DM 4.6 million, which was provided primarily by the general company owner Plambeck Neue Energien AG.

In Cuxhaven-Altenbruch 16 wind power facilities manufactured by NORDEX were set up, each generating 1.3 megawatts of electrical power, so providing a total of 20.8 megawatts. The amount invested was DM 50.9 million, most of which was provided by the general company owner Plambeck Neue Energien AG.

Changes in the company's legal structure

As agreed during the shareholders' meeting on June 29, 1998, Windpark Marschland Betriebsführungsgesellschaft mbH was changed into Plambeck Neue Energien GmbH and capital increased to DM 100,000.00.

Following this, Plambeck Neue Energien GmbH was transformed into a joint stock company as agreed during the shareholders' meeting on August 28, 1998. The joint stock company was registered with the number HRB 1740 in the Register of Companies on October 13, 1998.

Effective on October 2, 1998 another increase in capital to DM 10,000,000.00 was implemented, which was registered on October 27, 1998. As part of the introduction of Plambeck Neue Energien AG on the stock exchange another increase in capital to the amount of DM 2.2 million was carried out on November 25, 1998. This capital increase was registered on December 3, 1998. With the admission of shares to official trading and quotation of stock at the Neuer Markt der Deutschen Börse AG [German stock exchange], Plambeck was the first company in the area of renewable energy sources in participating in stock exchange trading outside the over-the-counter market.

Business development 1998

For companies operating wind power facilities, 1998 was the most successful year since the introduction of the 'power feeding law' [Stromeinspeisungsgesetz (StrEG)] on 1/1/1991. Two developments played a decisive part in this regard:

- The uncertainty about the continuation of the StrEG was removed by amendment of the law on 4/29/1998, such that both the obligation to collect power from renewable energy sources and the previous fee regulation were maintained. This law is effective, although lawmakers have created new uncertainty by creating the so-called '5% lid'. Part one of this collection obligation, which is limited to 5% (the so-called 'regional lid'), is not considered to be problema-

erneuerbaren Energien führen, wenn nicht – wie im neuen Gesetz ausdrücklich vorgesehen (§ 4 Abs. 4 StrEG) – an die Stelle des zweiten 5%-Deckels noch in diesem Jahr eine andere bundesweite Ausgleichsregelung treten wird.

- Im Berichtsjahr löste sich die mit der Novelle zum Baugesetzbuch geschaffene Unsicherheit im Raumordnungsbereich der kommunalen Gebietskörperschaften allmählich auf. Bis zum 31.12.1998 konnten die Kommunen durch Raumordnungsverfahren die neu geschaffene Privilegierung von Windkraftanlagen im Außenbereich für ihren Bereich Raumordnung steuern. Mit dem Auslaufen der dafür vom Gesetzgeber gesetzten 2-Jahresfrist entstand im Laufe des Jahres 1998 mehr und mehr Klarheit über die raumordnerischen Möglichkeiten. Diese Klarheit wurde von den Projektierern entsprechend genutzt. Die Anzahl der Windkraftanlagen wuchs im Jahre 1998 auf bundesweit insgesamt mehr als 6.000, die installierte Leistung auf mehr als 3.000 Megawatt. Damit nimmt Deutschland den weltweit ersten Platz in der Nutzung der Windenergie ein.

Das Geschäftsjahr 1998 war auch für die Plambeck Neue Energien AG sehr erfolgreich und geprägt durch eine hohe Dynamik und großes Wachstum. Der Geschäftsbetrieb ist im Berichtszeitraum erheblich ausgeweitet worden. Die Berichtsgesellschaft ist von einer Beteiligungsgesellschaft zu einem operativ tätigen Unternehmen ausgebaut worden, welches die Planung, Errichtung und den Betrieb von Windparks betreibt. Hierbei fungierte die Plambeck Neue Energien AG als Generalunternehmer für die Windparks Altenbruch und Westeregeln.

Ertragslage

Im Berichtsjahr erzielte die Gesellschaft einen Umsatz von 53,1 Mio. DM. Der Konzernjahresüberschuß beläuft sich auf 0,9 Millionen DM, wobei zu berücksichtigen ist, daß das Ergebnis durch die einmaligen außergewöhnlichen Aufwendungen im Zuge des Börsenganges von 2,3 Mio. DM belastet ist. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beträgt 4,3 Millionen DM und hat somit das geplante Ergebnis von 3,3 Millionen DM deutlich übertroffen. Gründe dafür sind vor allem die zügige Umsetzung der Projekte, die zu Zinseinsparungen bei der Finanzierung geführt haben sowie generell die Unterschreitung der veranschlagten Kosten.

Bilanzstruktur

Die Bilanzstruktur der Plambeck Neue Energien AG ist geprägt durch die im Berichtszeitraum zugeflossenen Mittel aus den Kapitalerhöhungen sowie dem Börsengang im Dezember. Insgesamt flossen der Gesellschaft durch diese Maßnahmen 31,1 Millionen DM zu, die zu einer sehr hohen Eigenkapitalquote von 70,9 % führen. Da diese Zuflüsse im wesentlichen zum Ende des Jahres erfolgten, verfügt die Gesellschaft über erhebliche liquide Mittel. Größere Investitionen erfolgten im Berichtszeitraum nicht.

Das Konzernergebnis nach DVFA/SG ergibt sich wie folgt:

Jahresüberschuß nach Steuern	0,9 Mio DM
+ Außerordentliche Aufwendungen für den Börsengang	2,3 Mio DM
./. Steuerwirkung des außerordentlichen Ergebnisses	-1,3 Mio DM
= Ergebnis nach DVFA/SG	1,9 Mio DM

Aus dem Ergebnis nach DVFA/SG errechnet sich somit ein Ergebnis je Aktie von 0,79 DM (ohne Greenshoe). Das geplante Ergebnis betrug 0,69 DM je Aktie.

Mitarbeiter

Nach Aufnahme der operativen Tätigkeit im Berichtszeitraum hat die Gesellschaft bis zum 31. Dezember 1998 11 Mitarbeiter beschäftigt.

Ausblick 1999

Die Plambeck Neue Energien AG plant für 1999 eine weitere deutliche Steigerung von Umsatz und Gewinn. Wurden im Jahre 1997 ein Windpark und im Jahre 1998 zwei Windparks fertiggestellt, so werden dies im Jahre 1999 voraussichtlich sieben Windparks sein. Nach bisher insgesamt installierten 40 Megawatt Leistung werden im Jahre 1999 voraussichtlich 70 Megawatt hinzukommen, in den Folgejahren sollen im Durchschnitt jährlich 100 Megawatt neu installiert werden.

Das Geschäftsfeld „Service“ soll in 1999, das Geschäftsfeld „Stromhandel“ spätestens im Jahr 2000 konkret begonnen werden. Zur Zeit werden dafür die Voraussetzungen im personellen und sachlichen Bereich getroffen.

Die Plambeck Neue Energien AG wird nach heutiger Einschätzung – nach dem erfolgreichen Geschäftsjahr 1998 – auch im Jahre 1999 ihre beim Börsengang veröffentlichten Planzahlen mindestens erreichen, wenn nicht übertreffen.

Cuxhaven, im März 1999

Der Vorstand

Wolfgang von Geldern

Hartmut Flügel

tic. However, part two could limit further expansion of renewable energy sources, unless – as is explicitly provided for in the new law (section 4, paragraph 4, StrEG) – the second 5% lid is replaced by another federal compensation regulation still this year.

- During the report year the uncertainty created by amending the building and construction code [Baugesetzbuch] for municipal public corporations dealing with regional planning gradually disappeared. Until 12/31/1998 communities could control the newly created privileged position of wind power facilities in outlying districts of their regional planning areas through regional planning procedures. When the 2-year deadline for this - set by lawmakers - had expired, it became increasingly more clear during 1998 what the possibilities were in terms of regional planning. This clarity was used accordingly by planners. During 1998, the number of wind power facilities rose to a total of more than 6,000 nationally and the wattage installed to over 3,000 megawatts. This makes Germany the world leader in terms of wind energy utilization.

The financial year 1998 was also very successful for Plambeck Neue Energien AG and characterized by great dynamics and growth. During the report period business operations were expanded considerably. The reporting company was expanded from a joint venture company to an operating enterprise running the planning, construction and operation of windmill parks. In this regard Plambeck Neue Energien AG acted as general company owner for the Altenbruch and Westerregeln windmill parks.

Group income/loss following DVFA/SG [German Association for Financial Analysis / Schmalenbach Society]:

Net income for the year after tax	0,9 Mio DM
+ Exceptional expenditures due to going public	2,3 Mio DM
./. Tax effects of extraordinary earnings	-1,3 Mio DM
= Income/loss following DVFA/SG	1,9 Mio DM

Based on income/loss following DVFA/SG, earnings/loss per share was DM 0.79 (without Greenshoe). Planned performance per share was DM 0.69.

Earnings situation

During the report year the company achieved sales of DM 53.1 million. Net income of the group for the year amounts to

DM 0.9 million, however, it should be taken into account that this result was burdened by one-time exceptional expenditures of DM 2.3 million due to going public. Profit/loss on ordinary activities is DM 4.3 million and so significantly exceeded the planned performance of DM 3.3 million. This is due first of all to speedy implementation of projects, which saved interest costs on financing, and to generally falling below estimated costs.

Balance sheet structure

The balance sheet structure for Plambeck Neue Energien AG during the report period is characterized by inflowing funds stemming from capital increases and from going public in December. Due to these measures the company had a total inflow of funds of DM 31.1 million, leading to a very high equity capital ratio (70.9%). As this inflow occurred essentially at the end of the year, the company has substantial liquid funds available. No major investments were made during the report period.

Employees

After starting operational activities during the report period, the had company hired 11 employees by December 31, 1998.

Outlook for 1999

For 1999, Plambeck Neue Energien AG plans further significant increases in sales and earnings. As one windmill park was completed in 1997 and two in 1998, it is anticipated that seven such parks will be completed in 1999. Having installed a total of 40 megawatts of power so far, another 70 megawatts will probably be added in 1999. In subsequent years it is planned to install on average 100 megawatts annually.

The service division is to be started in 1999, the business of trading electricity in 2000. The preconditions in terms of personnel and technical requirements are being put in place at the present time.

Following the successful financial year of 1998, Plambeck Neue Energien AG will also in 1999 – based on present estimates – achieve at least, if not overrun, the budgeted figures that were published when it went public.

Cuxhaven, March 1999

Executive Board



Wolfgang von Geldern



Hartmut Flügel

Konzernbilanz zum 31. Dezember 1998 / Consolidated balance sheet as at December 31, 1998

AKTIVA / ASSETS

	DM / DEM	DM / DEM	Vorjahr / Previous year TDM / DEM
A. Anlagevermögen / Fixed assets			
I. Sachanlagen / Tangible assets			
1. Grundstücke / Plots of land	2,00		0,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung / Other assets, plant and business equipment	68.775,00	68.777,00	2.160,00
II. Finanzanlagen / Financial assets			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen / Shareholdings in affiliated companies	30.000,00		0,00
2. Beteiligungen / Participations	52.560,00	82.560,00	16.460,00
		151.337,00	18.620,00
B. Umlaufvermögen / Current assets			
I. Vorräte / Inventories			
Unfertige Leistungen / Uncompleted services	145.557,41		
		145.557,41	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände / Accounts receivable and other assets			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen / Trade receivables	5.259.972,70		12.724,02
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen / Accounts receivable from affiliated companies	0,00		0,00
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht / Claims on companies with which a participatory relationship exists	706.497,34		5.692,12
4. Sonstige Vermögensgegenstände / Other assets	50.271,10		22.355,15
		6.016.741,14	40.771,29
III. Schecks, Kassenbestand, etc. / Checks, cash assets, etc.			
	38.829.303,17		
		38.829.303,17	0,00
C. Rechnungsabgrenzungsposten / Prepaid expenses			
	1.140,06	1.140,06	0,00
		45.144.078,78	59.391,29

PASSIVA/LIABILITIES

	DM/DEM	DM/DEM	Vorjahr/Previous year TDM/DEM
A.. Eigenkapital/Equity capital			
I. Gezeichnetes Kapital/Capital subscribed	12.200.000,00		50.000,00
II. Kapitalrücklage/Capital reserve	18.920.000,00		0,00
III. Verlust-/Gewinnvortrag/Loss/profit carried forward	-5.099,75		-22.022,83
IV. Jahresüberschuß/-fehlbetrag/Net income/loss for the year	898.273,26		16.923,08
		32.013.173,51	44.900,25
B. Rückstellungen/Provisions			
1. Steuerrückstellungen/Tax provisions	604.763,00		0,00
2. Sonstige Rückstellungen/Other provisions	8.275.031,00		4.000,00
		8.879.794,00	
C. Verbindlichkeiten/Liabilities			
1. Anleihe/Bonds	50.000,00		0,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstitute/Trade payables	45.120,00		0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.952.654,01		6.281,04
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen/ Liabilities to associated companies	30.000,00		0,00
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht/Liabilities to companies, with which a participatory relationship exists	34.205,74		3.850,00
6. Sonstige Verbindlichkeiten/Other liabilities	2.139.131,52		360,00
		4.251.111,27	10.491,04
<p>- davon aus Steuern/of this from tax DM 2.055.574,29</p> <p>- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit/of this for the purposes DM 19.098,12</p>			
		45.144.078,78	59.391,29

Gewinn- und Verlustrechnung Konzern/Consolidated statement of income

	DM/DEM	DM/DEM	Vorjahr/Previous year DM/DEM
1. Umsatzerlöse/Sales revenue		53.109.669,36	95.584,65
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen/ Buildup of inventory for completed and uncompleted contracts		145.557,41	0,00
3. sonstige betriebliche Erträge/Other operating earnings		14.439,50	0,00
		53.269.666,27	
4. Materialaufwand/Expenses for material Aufwendungen für bezogene Leistungen/Expenses for services received		-47.334.529,91	-32.520,28
5. Personalaufwand/Personnel expenditures			
a) Löhne + Gehälter/Wages + salaries	-560.280,90		
b) Soziale Aufwendungen/Social security costs	-71.047,68	-631.328,58	0,00
6. Abschreibungen/Depreciations		-294.345,63	-720
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen/Other operating expenses		-774.281,15	-43.195,41
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge/Other interest and related income		165.827,37	145,94
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen/Interest and related expenditures		-111.518,62	-2.080,12
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit/Profit/loss on ordinary activities		4.289.489,75	17.214,78
11. Außerordentliche Aufwendungen/Extraordinary expenditures	-2.300.682,46		0,00
12. Außerordentliches Ergebnis/Extraordinary profits		-2.300.682,46	0,00
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag/Income tax		-1.089.460,78	0,00
14. Sonstige Steuern/Other taxes		-1.073,25	-291,70
15. Jahresüberschuß/Net income for the year		898.273,26	16.923,08
16. Verlustvortrag/Loss carryover		-5.099,75	-22.022,83
17. Bilanzgewinn/Net income for the year		893.173,51	-5.099,75

Eigenkapitalspiegel Konzern/Consolidated equity capital table

	Gezeichnetes Kapital Capital subscribed	Kapitalrücklage Capital reserve	Gewinnvortrag Profit carried forward	Gesamt Total
Stand am 01. Januar 1997/as of January 1, 1997	50.000,00	0,00	-22.022,83	27.977,17
Konzernergebnis/Consolidated income/loss			16.923,08	16.923,08
Ausgabe von Aktien/Issuance of shares	0,00	0,00	0,00	0,00
Stand am 31. Dezember 1997/as of December 31, 1997	50.000,00	0,00	-5.099,75	44.900,25
Konzernergebnis/Consolidated income/loss	0,00	0,00	898.273,26	898.273,26
Ausgabe von Aktien, Kapitalerhöhung/Issuance of shares	12.150.000,00	18.920.000,00	0,00	31.070.000,00
Stand am 31. Dezember 1998/as of December 31, 1998	12.200.000,00	18.920.000,00	893.173,51	32.013.173,51

Kapitalflußrechnung Konzern/Consolidated statement of cash flow

	1998 DM/DEM	1997 DM/DEM
Jahresüberschuß/Annual earnings	898.273,00	16.923,00
Außerordentliches Ergebnis/Extraordinary earnings	2.300.682,00	0,00
Steuerwirkung des außerordentlichen Ergebnisses/Tax effects of extraordinary earnings	-1.261.004,00	0,00
Abschreibungen auf Gegenstände des AV/Depreciation on objects of fixed assets	294.346,00	720,00
Veränderung der Rückstellungen/Change in provisions	8.875.794,00	0,00
Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des AV/Gains on disposal of fixed assets	0,00	0,00
Veränderung der Netto-Vorräte (vermindert um erhaltene Anzahlungen)/ Change in net inventories (diminished by advances received)	-145.557,00	0,00
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen/Change in trade receivables	-5.975.970,00	14.262,00
Veränderung sonstiger Aktiva/Change in other assets	-1.140,00	28,00
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen/Change in trade payables	3.574.103,00	-23.722,00
Veränderung sonstiger Passiva/Change in other equity & liabilities	50.000,00	0,00
Mittelzufluß aus der Geschäftstätigkeit/Flow of funds from operations	8.609.527,00	8.210,00
Außerordentliches Ergebnis/Extraordinary earnings	-2.300.682,00	0,00
Steuerwirkung des außerordentlichen Ergebnisses/Tax effects of extraordinary earnings	1.261.004,00	0,00
Veränderung der auf außerordentliche Vorgänge entfallenden Verbindl./ Change in amounts payable due to extraordinary occurrences	571.397,00	0,00
Mittelabfluß aus außerordentlichen Vorgängen/Flow of funds from extraordinary occurrences	-468.282,00	0,00
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des AV (Buchwert)/Contributions on disposal of fixed assets (book value)	0,00	0,00
Auszahlungen für Investitionen in das AV/Disbursements into fixed assets for investments	-427.063,00	-8.210,00
Mittelabfluß aus der Investitionstätigkeit/Flow of funds from investment activities	-427.063,00	-8.210,00
Kapitalerhöhungen/Increases in capital	31.070.000,00	0,00
Dividenden/Dividends	0,00	0,00
Veränderung langfristiger Fremdmittel/Change in long-term external funds	0,00	0,00
Veränderung kurzfristiger Fremdmittel/Change in short-term external funds	45.120,00	0,00
Mittelzufluß aus der Finanzierungstätigkeit/Flow of funds from financing activities	31.115.120,00	0,00
Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel (<= 3 Monate)/Cash changes in financial resources (<= 3 months)	38.829.303,00	0,00
Finanzmittel (<= 3 Monate) zum 01.01.1998/Financial resources (<= 3 months) as of 1/1/1998	0,00	
Finanzmittel (<= 3 Monate) zum 31.12.1998/Financial resources (<= 3 months) as of 12/31/1998	38.829.303,00	0,00

Anlagenspiegel Konzern/Statement of group fixed assets

	Anschaffungskosten/Cost of acquisition			
	Stand 01.01.1998	Zugang	Abgang	Stand 31.12.1998
	as of 01/01/1998	Addition	Disposal	as of 12/31/1998
	DM/DEM	DM/DEM	DM/DEM	DM/DEM
I. Sachanlagen/Tangible assets				
1. Grundstücke/Plots of land	0,00	272.835,00	0,00	272.835,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung/ Other assets, plant and business Equipment	4.000,00	88.127,63	0,00	92.127,63
	4.000,00	360.962,63	0,00	364.962,63
II. Finanzanlagen/Financial assets				
1. Anteile an verb. Unternehmen/Shareholdings in affiliated companies	0,00	30.000,00	0,00	30.000,00
2. Beteiligungen/Participations	16.460,00	36.100,00	0,00	52.560,00
	16.460,00	66.100,00	0,00	82.560,00
	20.460,00	427.062,63	0,00	447.522,63

Verbindlichkeitspiegel Konzern/Statement of group liabilities

	Restlaufzeiten/Remaining duration			Gesamtbetrag
	bis zu einem Jahr	ein bis fünf Jahre	mehr als fünf Jahre	
	up to one year	one to five years	more than five years	Total
	DM/DEM	DM/DEM	DM/DEM	DM/DEM
Arten der Verbindlichkeiten/Type of liability				
1. Anleihe/Bonds	0,00	0,00	50.000,00	50.000,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten/ Liabilities to financial institutions	16.920,00	28.200,00	0,00	45.120,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen/Trade payables	1.952.654,01	0,00	0,00	1.952.654,00
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundene Unternehmen/ Liabilities to associated companies	30.000,00	0,00	0,00	30.000,00
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht/Liabilities to companies, with which with which a participatory relationship exists	34.205,74	0,00	0,00	34.205,74
6. Sonstige Verbindlichkeiten/Other liabilities	2.139.131,52	0,00	0,00	2.139.131,52
davon aus Steuern/of this from tax: DM/DEM 2.068.114,30				
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit/ of social welfare: DM/DEM 19.098,12				
Gesamtsumme/Total	4.172.911,27	28.200,00	50.000,00	4.251.111,27

Abschreibungen/Depreciations			Buchwerte/Book values		
Stand 01.01.1998	Zugang	Abgang	Stand 31.12.1998	Stand 31.12.1998	Stand 31.12.1997
<i>as of 01/01/1998</i>	<i>Addition</i>	<i>Disposal</i>	<i>as of 12/31/1998</i>	<i>as of 12/31/1998</i>	<i>as of 12/31/1997</i>
DM/DEM	DM/DEM	DM/DEM	DM/DEM	DM/DEM	DM/DEM
0,00	272.833,00	0,00	272.833,00	2,00	0,00
1.840,00	21.512,63	0,00	23.352,63	68.775,00	2.160,00
1.840,00	294.345,6	0,00	296.185,63	68.777,00	2.160,00
0,00	0,00			30.000,00	
0,00	0,00	0,00	0,00	52.560,00	16.460,00
0,00	0,00	0,00	0,00	82.560,00	16.460,00
1.840,00	294.345,63	0,00	296.185,63	151.337,00	18.620,00

Sicherheiten/Securities		
davon gesicherte Beträge	davon gegenüber Gesellschafter	Art der Sicherheiten
<i>secured amount</i>	<i>concerning shareholders</i>	<i>Type of securities</i>
DM/DEM	DM/DEM	
0,00	0,00	keine/none
45.120,00	0,00	Sicherungsübereignung KfZ/ <i>transfer of ownership as security, motor vehicle</i>
0,00	0,00	keine/none
0,00	0,00	keine/none
0,00	0,00	keine/none
45.120,00	0,00	

Bilanz der Plambeck Neue Energien AG/Balance sheet of Plambeck Neue Energien AG

AKTIVA/ASSETS

	DM/DEM	Vorjahr/Previous year DM/DEM TDM/DEM
A. Anlagevermögen/Fixed assets		
I. Sachanlagen/Tangible assets		
1. Grundstücke/Plots of land	2,00	0,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung/ Other assets, plant and business equipment	68.775,00	2.160,00
II. Finanzanlagen/Financial assets		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen/Shareholdings in affiliated companies	80.000,00	0,00
2. Beteiligungen/Participations	52.560,00	16.460,00
	201.337,00	18.620,00
B. Umlaufvermögen/Current assets		
I. Vorräte/Inventories		
Unfertige Leistungen/Uncompleted services	145.557,41	0,00
	145.557,41	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände/Accounts receivable and other assets		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen/Trade receivables	5.181.092,70	12.724,02
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen/ Accounts receivable from affiliated companies	0,00	0,00
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht/ Claims on companies with which a participatory relationship exists	706.497,34	5.692,12
4. Sonstige Vermögensgegenstände/Other assets	50.271,10	22.355,15
	5.937.861,14	40.771,29
III. Schecks, Kassenbestand, etc./Checks, cash assets, etc.	38.780.432,16	0,00
	38.780.432,16	0,00
C. Rechnungsabgrenzungsposten/Prepaid expenses		
	1.140,06	0,00
	1.140,06	0,00
	45.066.327,77	59.391,29

PASSIVA/LIABILITIES

	DM/DEM	Vorjahr/Previous year DM/DEM TDM/DEM	
A.. Eigenkapital/Equity capital			
I. Gezeichnetes Kapital/Capital subscribed	12.200.000,00		50.000,00
II. Kapitalrücklage/Capital reserve	18.920.000,00		0,00
III. Verlust-/Gewinnvortrag/Loss/profit carried forward	-5.099,75		-22.022,83
IV. Jahresüberschuß/-fehlbetrag/Net income/loss for the year	869.824,86		16.923,08
		31.984.725,11	44.900,25
B. Rückstellungen/Provisions			
1. Steuerrückstellungen/Tax provisions	569.179,00		0,00
2. Sonstige Rückstellungen/Other provisions	8.273.031,00	8.842.210,00	4.000,00
C. Verbindlichkeiten/Liabilities			
1. Anleihe/Bonds	50.000,00		0,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstitute/Trade payables	45.120,00		0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.951.625,79		6.281,04
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen/ Liabilities to associated companies	30.000,00		0,00
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht/Liabilities to companies, with which a participatory relationship exists	34.205,74		3.850,00
6. Sonstige Verbindlichkeiten/Other liabilities	2.128.441,13		360,00
		4.239.392,66	10.491,04
- davon aus Steuern/of this from tax DM/DEM 2.055.574,29			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit/of this for the purposes DM/DEM 19.098,12			
		45.066.327,77	59.391,29

Gewinn- und Verlustrechnung Plambeck Neue Energien AG/Statement of income

	DM/DEM	DM/DEM	Vorjahr/Previous year DM/DEM
1. Umsatzerlöse/Sales revenue		53.041.669,36	95.584,65
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen/ Buildup of inventory for completed and uncompleted contracts		145.557,41	0,00
3. sonstige betriebliche Erträge/Other operating earnings		14.439,50	0,00
		53.201.666,27	
4. Materialaufwand/Expenses for material Aufwendungen für bezogene Leistungen/Expenses for services received		-47.334.529,91	-32.520,28
5. Personalaufwand/Personnel expenditures			
a) Löhne + Gehälter/Wages + salaries	-560.280,90		
b) Soziale Aufwendungen/Social security costs	-71.047,68	-631.328,58	0,00
6. Abschreibungen/Depreciations		-294.345,63	-720,00
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen/Other operating expenses		-770.286,01	-43.195,41
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge/Other interest and related income		165.799,83	145,94
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen/Interest and related expenditures		-111.518,62	-2.080,12
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit/Profit/loss on ordinary activities		4.225.457,35	17.214,78
11. Außerordentliche Aufwendungen/Extraordinary expenditures	-2.300.682,46		0,00
12. Außerordentliches Ergebnis/Extraordinary profits		-2.300.682,46	0,00
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag/Income tax		-1.053.876,78	0,00
14. Sonstige Steuern/Other taxes		-1.073,25	-291,70
15. Jahresüberschuß/Net income for the year		869.824,86	16.923,08
16. Verlustvortrag/Loss carryover		-5.099,75	-22.022,83
17. Bilanzgewinn/Net income for the year		864.725,11	-5.099,75

Eigenkapitalspiegel Plambeck Neue Energien AG/Equity capital table

	Gezeichnetes Kapital Capital subscribed	Kapitalrücklage Capital reserve	Gewinnvortrag Profit carried forward	Gesamt Total
Stand am 01. Januar 1997/as of January 1, 1997	50.000,00	0,00	-22.022,83	27.977,17
Jahresüberschuß/Consolidated income/loss			16.923,08	16.923,08
Ausgabe von Aktien/Issuance of shares	0,00	0,00	0,00	0,00
Stand am 31. Dezember 1997/as of December 31, 1997	50.000,00	0,00	-5.099,75	44.900,25
Jahresüberschuß/Consolidated income/loss	0,00	0,00	869.824,86	869.824,86
Ausgabe von Aktien, Kapitalerhöhung/Issuance of shares	12.150.000,00	18.920.000,00	0,00	31.070.000,00
Stand am 31. Dezember 1998/as of December 31, 1998	12.200.000,00	18.920.000,00	864.725,11	31.984.725,11

Kapitalflußrechnung der Plambeck Neue Energien AG/Statement of cash flow

	1998 DM/DEM	1997 DM/DEM
Jahresüberschuß/Annual earnings	869.825	16.923
Außerordentliches Ergebnis/Extraordinary earnings	2.300.682	0
Steuerwirkung des außerordentlichen Ergebnisses/Tax effects of extraordinary earnings	-1.261.004	0
Abschreibungen auf Gegenstände des AV/Depreciation on objects of fixed assets	294.346	720
Veränderung der Rückstellungen/Change in provisions	8.838.210	0
Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des AV/Gains on disposal of fixed assets	0	0
Veränderung der Netto-Vorräte (vermindert um erhaltene Anzahlungen)/ Change in net inventories (diminished by advances received)	-145.557	0
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen/Change in trade receivables	-5.897.090	14.262
Veränderung sonstiger Aktiva/Change in other assets	-1.140	28
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen/Change in trade payables	3.562.385	-23.722
Veränderung sonstiger Passiva/Change in other equity & liabilities	50.000	0
Mittelzufluß aus der Geschäftstätigkeit/Flow of funds from operations	8.610.656	8.210
Außerordentliches Ergebnis/Extraordinary earnings	-2.300.682	0
Steuerwirkung des außerordentlichen Ergebnisses/Tax effects of extraordinary earnings	1.261.004	0
Veränderung der auf außerordentliche Vorgänge entfallenden Verbindl./ Change in amounts payable due to extraordinary occurrences	571.397	0
Mittelabfluß aus außerordentlichen Vorgängen/Flow of funds from extraordinary occurrences	-468.282	0
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des AV (Buchwert)/Contributions on disposal of fixed assets (book value)	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das AV/Disbursements into fixed assets for investments	-477.063	-8.210
Mittelabfluß aus der Investitionstätigkeit/Flow of funds from investment activities	-477.063	-8.210
Kapitalerhöhungen/Increases in capital	31.070.000	0
Dividenden/Dividends	0	0
Veränderung langfristiger Fremdmittel/Change in long-term external funds	0	0
Veränderung kurzfristiger Fremdmittel/Change in short-term external funds	45.120	0
Mittelzufluß aus der Finanzierungstätigkeit/Flow of funds from financing activities	31.115.120	0
Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel (<= 3 Monate)/Cash changes in financial resources (<= 3 months)	38.780.432	0
Finanzmittel (<= 3 Monate) zum 01.01.1998/Financial resources (<= 3 months) as of 1/1/1998	0	
Finanzmittel (<= 3 Monate) zum 31.12.1998/Financial resources (<= 3 months) as of 12/31/1998	38.780.432	0

Anlagenpiegel Plambeck Neue Energien AG/Statement of fixed assets

	Anschaffungskosten/Cost of acquisition			
	Stand 01.01.1998	Zugang	Abgang	Stand 31.12.1998
	as of 01/01/1998	Addition	Disposal	as of 12/31/1998
	DM/DEM	DM/DEM	DM/DEM	DM/DEM
I. Sachanlagen/Tangible assets				
1. Grundstücke/Plots of land	0,00	272.835,00	0,00	272.835,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung/ Other assets, plant and business Equipment	4.000,00	88.127,63	0,00	92.127,63
	4.000,00	360.962,63	0,00	364.962,63
II. Finanzanlagen/Financial assets				
1. Anteile an verb. Unternehmen/Shareholdings in affiliated companies	0,00	80.000,00	0,00	80.000,00
2. Beteiligungen/Participations	16.460,00	36.100,00	0,00	52.560,00
	16.460,00	116.100,00	0,00	132.560,00
	20.460,00	477.062,63	0,00	497.522,63

Verbindlichkeitspiegel Plambeck Neue Energien AG/Statement of liabilities

	Restlaufzeiten/Remaining duration			Gesamtbetrag
	bis zu einem Jahr	ein bis fünf Jahre	mehr als fünf Jahre	
	up to one year	one to five years	more than five years	Total
	DM/DEM	DM/DEM	DM/DEM	DM/DEM
Arten der Verbindlichkeiten/Type of liability				
1. Anleihe/Bonds	0,00	0,00	50.000,00	50.000,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten/ Liabilities to financial institutions	16.920,00	28.200,00	0,00	45.120,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen/Trade payables	1.951.625,79	0,00	0,00	1.951.625,79
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundene Unternehmen/ Liabilities to associated companies	30.000,00	0,00	0,00	30.000,00
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht/Liabilities to companies, with which with which a participatory relationship exists	34.205,74	0,00	0,00	34.205,74
6. Sonstige Verbindlichkeiten/Other liabilities	2.128.441,13	0,00	0,00	2.128.441,13
davon aus Steuern/of this from tax: DM/DEM 2.068.114,30				
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit/ of social welfare: DM/DEM 19.098,12				
Gesamtsumme/Total	4.161.192,66	28.200,00	50.000,00	4.239.392,66

Abschreibungen/Depreciations			Buchwerte/Book values		
Stand 01.01.1998	Zugang	Abgang	Stand 31.12.1998	Stand 31.12.1998	Stand 31.12.1997
<i>as of 01/01/1998</i>	<i>Addition</i>	<i>Disposal</i>	<i>as of 12/31/1998</i>	<i>as of 12/31/1998</i>	<i>as of 12/31/1997</i>
DM/DEM	DM/DEM	DM/DEM	DM/DEM	DM/DEM	DM/DEM
0,00	272.833,00	0,00	272.833,00	2,00	0,00
1.840	21.512,63	0,00	23.352,63	68.775,00	2.160,00
1.840,00	294.345,63	0,00	296.185,63	68.777,00	2.160,00
0,00	0,00	0,00	0,00	80.000,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	52.560,00	16.460,00
0,00	0,00	0,00	0,00	132.560,00	16.460,00
1.840,00	294.345,63	0,00	296.185,63	201.337,00	18.620,00

Sicherheiten/Securities		
davon gesicherte Beträge	davon gegenüber Gesellschafter	Art der Sicherheiten
<i>secured amount</i>	<i>Concerning shareholders</i>	<i>Type of securities</i>
DM/DEM	DM/DEM	
0,00	0,00	keine/none
45.120,00	0,00	Sicherungsübereignung KfZ/ <i>transfer of ownership as security, motor vehicle</i>
0,00	0,00	keine/none
0,00	0,00	keine/none
0,00	0,00	keine/none
45.120,00	0,00	

Konzernanhang und Anhang der

Plambeck Neue Energien AG zum 31. Dezember 1998

1. Vorbemerkung

Der Konzernabschluß und der Abschluß der Plambeck Neue Energien AG (nachfolgend Plambeck AG genannt) werden gemeinsam erläutert. Die Angaben gelten, soweit nicht anders vermerkt, für beide Abschlüsse.

Der Konzernabschluß und der Abschluß der Plambeck AG werden nach den Vorschriften des International Accounting Standards Committee (IASC) aufgestellt. Von der Befreiungsvorschrift des § 292 a HGB wird Gebrauch gemacht.

2. Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis des Konzernabschlusses umfaßt die Plambeck AG sowie die Plambeck Neue Energien Betriebs- und Beteiligungsgesellschaft mbH Cuxhaven (nachfolgend Plambeck GmbH genannt), an der die Plambeck AG 100 % der Anteile hält.

Die Plambeck AG ist im Berichtsjahr durch formwechselnde Umwandlung aus der Plambeck Neue Energien GmbH (vorher Windpark Marschland Betriebsführungsgesellschaft mbH) entstanden.

Die Plambeck GmbH wurde am 29.10.1998 gegründet. Die Eintragung im Handelsregister erfolgte unter der Handelsregisternummer HRB 1741.

Die Windpark-Kommanditgesellschaften Windpark Wanna GmbH & Co. Betriebs-KG, Windpark Hörne GmbH & Co. Betriebs-KG, Windpark Kroppenstedt GmbH & Co. Betriebs-KG, Windpark Lamstedt GmbH & Co. Betriebs-KG, Windpark Güssefeld GmbH & Co. Betriebs-KG und Windpark Waldfeucht GmbH & Co. Betriebs-KG sind erst zum Ende des Geschäftsjahres gegründet worden. Sie stehen als Betriebs-KGs für zukünftige Windpark-Projekte bereit. Im Berichtsjahr erfolgten jedoch noch keine geschäftlichen Transaktionen, so daß diese Gesellschaften ebenso wie die Windpark Altenbruch GmbH aufgrund ihrer untergeordneten Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nicht in den Konzernabschluß einbezogen wurden.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Buchwertmethode. Zwischen den im Konsolidierungskreis einbezogenen Unternehmen gab es im Berichtszeitraum keine geschäftlichen Transaktionen, so daß lediglich eine Kapitalkonsolidierung erforderlich war.

3. Angabe der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Abschluß der Plambeck AG sowie der Plambeck GmbH wurden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt.

a) Aktiva

Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten vermindert um planmäßige kumulierte Abschreibungen bewertet.

Die Abschreibungen erfolgen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer und werden nach der linearen Methode vorgenommen. Bei den Zugängen des beweglichen Sachanlagevermögens wurden die steuerlichen Vereinfachungsregeln angewandt. Geringwertige Wirtschaftsgüter wurden gemäß § 6 Abs. 2 EStG im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Im Rahmen der Abwicklung eines Projektes mußte die Gesellschaft zwei Ausgleichsflächen zu TDM 273 erwerben. Die Grundstücke sind als Naturschutzgebiet ausgewiesen. Da von einer Verwertbarkeit nicht ausgegangen werden kann, wurde eine Abschreibung auf einen niedrigeren beizulegenden Wert von jeweils DM 1,00 vorgenommen.

Finanzanlagen

Die Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen sind zu ihren Anschaffungskosten bewertet.

Vorräte

Unfertige Erzeugnisse und unfertige Leistungen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips angesetzt.

Group appendix and appendix for Plambeck Neue Energien AG as of 12/31/1998

1. Preliminary remarks

The consolidated financial statements and the annual financial statements for Plambeck Neue Energien AG (subsequently referred to as Plambeck AG) are discussed together. Information given applies to both financial statements – unless stated otherwise.

The consolidated financial statements and the annual financial statements for Plambeck AG were prepared following the regulations of the International Accounting Standards Committee (IASC). Advantage has been taken of the exemption rule of Commercial Code [Handelgesetzbuch, HGB], section 292.

2. included in the consolidation

Companies included in the consolidated financial statements are Plambeck AG as well as Plambeck Neue Energien Betriebs- und Beteiligungsgesellschaft mbH Cuxhaven (subsequently referred to as Plambeck GmbH), in which Plambeck AG holds 100% of the shares.

During the report year, Plambeck AG was created from Plambeck Neue Energien GmbH (previously Windpark Marschland Betriebsführungsgesellschaft mbH) through transformation of the company's legal form.

Plambeck GmbH was established on 10/29/1998. It was registered with the number HRB 1741 in the Register of Companies.

The following Windpark-Kommanditgesellschaften were only established at the end of the financial year: Windpark Wanna GmbH & Co. Betriebs-KG, Windpark Hörne GmbH & Co. Betriebs-KG, Windpark Kroppenstedt GmbH & Co. Betriebs-KG, Windpark Lamstedt GmbH & Co. Betriebs-KG, Windpark Gussefeld GmbH & Co. Betriebs-KG, and Windpark Waldfeucht GmbH & Co. Betriebs-KG. As Betriebs-KGs [Operating Limited Partnerships], they are available for future windmill park projects. However, because no business transactions occurred during the report year, these companies as well as Windpark Altenbruch GmbH were not included in the consolidated financial statements due to their secondary significance for the financial and earnings situation.

The book value method was used for consolidation of capital.

There were no business transactions between the companies included in the consolidated financial statements during the report period, so only one consolidation of capital was required.

3. Information as to the accounting and evaluation methods used

The consolidated financial statements for Plambeck AG and Plambeck GmbH were prepared by using uniform accounting and evaluation methods.

a) Assets

Tangible assets

Tangible assets have been valued at cost of acquisition or production, diminished by planned accumulated write-offs.

Depreciations were calculated on a straight-line basis for operating life expectancy. Tax simplification rules were applied for additions to tangible assets. Minor-value assets were fully depreciated during the year of acquisition according to Income Tax Code? [EstG], section 6, paragraph 2.

During the course of implementing one of the projects, the company had to acquire two plots of land for compensation purposes at a cost of DM 273 thousand. These plots have been identified as nature reserves. As utilization cannot be assumed, depreciation was at a lower value of DM 1.00 each.

Financial assets

Shareholdings and participation in affiliated companies have been valued at cost of acquisition.

Inventories

Uncompleted products and services have been valued at cost of acquisition or production by taking into account the lower of cost or market.

Accounts receivable and other assets

Accounts receivable and other assets are stated at their nominal values.

In the previous year, accounts receivable from affiliated companies were stated as DM 517.12. Due to changed participatory relationships these accounts are stated, for the financi-

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nominalwert ausgewiesen.

Im Vorjahr waren Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von DM 517,12 ausgewiesen. Aufgrund der veränderten Beteiligungsverhältnisse erfolgt der Ausweis im Geschäftsjahr 1998 unter Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht. Die Vorjahreszahl wurde umgegliedert.

b) Passiva

Rückstellungen

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen und sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bewertet worden.

Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag, Valutaverbindlichkeiten sind zum Kurs am Tag der Entstehung der Verbindlichkeit oder zum höheren Briefkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Im Vorjahr waren Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von DM 1.306,85 ausgewiesen. Aufgrund der veränderten Beteiligungsverhältnisse erfolgt nunmehr der Ausweis unter Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Die Vorjahreszahl wurde umgegliedert.

4. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die gesondert dargestellte Entwicklung des Anlagevermögens ist integraler Bestandteil des Anhangs.

Vorräte

Die unfertigen Leistungen beinhalten Vorlaufkosten für neun Windparkprojekte.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Der Ausweis betrifft im wesentlichen Forderungen gegen Windparkgesellschaften.

Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Der Ausweis betrifft Forderungen gegen Windparkgesellschaften.

Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten überwiegend Forderungen aus Steuern der Vorjahre.

Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Flüssige Mittel

Die Position enthält neben dem Kassenbestand die Guthaben bei Kreditinstituten.

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital beträgt DM 12,2 Mio. und ist eingeteilt in 2,44 Mio. auf den Inhaber lautende Stückaktien.

Genehmigtes Kapital

Der Vorstand wurde in der Hauptversammlung vom 25. November 1998 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital bis zum Ablauf des Tages fünf Jahre nach der Eintragung des Hauptversammlungsbeschlusses in das Handelsregister durch Ausgabe neuer Aktien gegen Sach- oder Bareinlagen einmal oder mehrmals, insgesamt jedoch um höchstens DM 6.100.000,00 zu erhöhen. Das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre auf aufgrund dieser Ermächtigung des Vorstandes ausgegebene neue Aktien wird ausgeschlossen gem. §§ 203 Abs. 1, 186 Abs. 3 und 4 AktG.

al year 1998, in the category 'claims on companies with which a participatory relationship exists'. The figure from the previous year was regrouped.

b) Equity & liabilities

Provisions

Provisions have been valued using reasonable commercial evaluation methods and take into account all identifiable risks and uncertain obligations.

Liabilities

All liabilities have been valued at the repayable amount; currency liabilities have been valued at the exchange rate of the day when the liability was created or the higher offering price on the balance sheet date.

In the previous year, liabilities to associated companies were stated as DM 1,306.85. Due to changed participatory relationships they are now stated in the category 'trade payables'. The figure from the previous year was regrouped.

4. Comments about the balance sheet

Fixed assets

The development of fixed assets is presented separately and is an integral part of the appendix.

Inventories

Uncompleted services contain start-up expenses for nine windmill park projects.

Trade receivables

Reported here are essentially claims on windmill park companies. Claims on companies with which a participatory relationship exists. Reported here are claims on windmill park companies.

Other assets

Other assets mainly include receivables from taxes of previous years. All receivables and other assets have up to one year remaining before expiration.

Liquid funds

Included in this category are cash assets and balances with banks.

Equity capital

The capital subscribed is DM 12.2 million and divided into 2.44 million shares made out to bearer.

Authorized capital

The board of management was authorized in the annual general meeting (AGM) on November 25, 1998 – with approval from the board of directors – to increase share capital once or several times, however, by a maximum of DM 6,100,000.00 in total. This can be done within five years of the end of the day of entry of the AGM resolution in the Register of Companies through the issuance of new shares via non-cash or cash contributions. The shareholders' legal subscription right to these new shares, as authorized by the board of management, has been ruled out under the German Stock Corporation Act [Aktiengesetz, AktG], sections 203, paragraph 1, and 186, paragraphs 3 and 4.

Contingent capital

In addition, the board of management was authorized to issue interest-bearing (4% per annum) bonds made out to bearer until November 25, 2003 – with approval from the board of directors – to the total nominal amount of DM 250,000.00 (bond 1999/2006), divided into 50,000 bonds, each having a nominal value of DM 5.00 and a life of seven years. During the report year bonds were already issued for members of the board of management for a nominal value of DM 50,000.00.

Details as to the development of the entire equity capital are given in the attached equity capital tables.

Other provisions

Other provisions pertain to overdue invoices and, to a minor degree, to remaining work on the

Bedingtes Kapital

Der Vorstand wurde weiterhin ermächtigt, bis zum 25. November 2003 mit Zustimmung des Aufsichtsrats auf den Inhaber lautende, jährlich mit 4% verzinsliche Wandelschuldverschreibungen im Gesamtbetrag von nominal DM 250.000,00 (Wandelschuldverschreibungsanleihe 1999/2006), eingeteilt in 50.000 Stück Wandelschuldverschreibungen mit nominal je DM 5,00 mit einer Laufzeit von sieben Jahren, auszugeben. Im Berichtsjahr wurden an Vorstandsmitglieder bereits Wandelschuldverschreibungsanleihen im Nennwert von DM 50.000,00 aus gegeben.

Die Entwicklung des gesamten Eigenkapitals ist aus den anhängenden Eigenkapitalspiegeln ersichtlich.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen ausstehende Rechnungen sowie zu einem geringen Anteil Restarbeiten für den Windpark Altenbruch in Höhe von TDM 7.821 sowie für den Windpark Westeregeln in Höhe von TDM 181. Darüber hinaus sind Rückstellungen für Abschlußkosten, anteiliges Urlaubsgeld sowie Beratungskosten und Aufsichtsratsvergütungen gebildet worden.

Anleihen

Es handelt sich um 10.000 Wandelschuldverschreibungen zu je DM 5,00. Die Anleihen sind in voller Höhe konvertibel.

Die Verzinsung beträgt 4 %.

Die Inhaber der Wandelschuldverschreibungen erhalten das unentziehbare Recht, 50 % der von ihnen übernommenen Wandelschuldverschreibungen in einem Zeitraum von 2 Wochen, beginnend mit dem 3. Bankarbeitstag in Frankfurt am Main nach der ordentlichen Hauptversammlung des Jahres 2002, in neue Stückaktien der Gesellschaft im Verhältnis 1:1 umzutauschen. Das Umtauschrecht besteht jedoch nur, wenn der durchschnittliche Schlußkurs der gehandelten Aktien an den 10 Börsentagen vor Beginn der Wandlungsfrist 150 % des Emissionskurses der Aktien beträgt.

Die Inhaber der Wandelschuldverschreibungen erhalten ferner das unentziehbare Recht, die anderen 50 % der von ihnen übernommenen Wandelschuldverschreibungen in einem Zeitraum von 2 Wochen, beginnend mit dem 3. Bankarbeitstag in Frankfurt am Main nach der ordentlichen Hauptversammlung des Jahres 2004, in neue Stückaktien der Gesellschaft im Verhältnis 1:1 umzutauschen. Das Umtauschrecht besteht jedoch nur, wenn der durchschnittliche Schlußkurs der gehandelten Aktien an den 10 Börsentagen vor Beginn der Wandlungsfrist 200 % des Emissionskurses der Aktien beträgt.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betreffen überwiegend Beratungsleistungen im Zusammenhang mit dem Ende des Jahres durchgeführten Börsengang sowie Leistungen für die Erstellung der Windparks Altenbruch und Westeregeln. Es bestehen teilweise branchenübliche Eigentumsvorbehalte an den gelieferten Gegenständen.

Sonstige Verbindlichkeiten	Plambeck AG	Konzern
Verbindlichkeiten aus Steuern	2.044.883,90 DM	2.055.574,29 DM
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	19.098,12 DM	19.098,12 DM
Übrige sonstige Verbindlichkeiten	64.459,11 DM	64.459,11 DM
Summe gesamt	2.128.441,13 DM	2.139.131,52 DM

Bezüglich der Restlaufzeiten wird auf die anhängenden Verbindlichkeitspiegel verwiesen.

5. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse ergeben sich im wesentlichen aus den als Generalunternehmer durchgeführten Arbeiten für die Windparks Altenbruch und Westeregeln.

Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen

Die Bestandserhöhungen beziehen sich auf Vorlaufkosten für Windparkprojekte.

Allenbruch (DM 7,821 thousand) and Westernregeln windmill parks (DM 181 thousand). In addition, provisions have been created for transaction charges, proportional vacation allowances, as well as consulting costs and director's fees.

Bonds

There are 10,000 bonds of DM 5.00 each. These bonds are fully convertible. The rate of interest is 4%.

Bearer of bonds have the irrevocable right to exchange 50% of their bonds within 2 weeks – starting on the 3rd banking business day in Frankfurt am Main following the ordinary annual general meeting of the year 2004 – for shares of the group at a 1:1 ratio. However, this exchange privilege exists only if the average closing price of traded shares – on the 10 trading days prior to the conversion period – is 150% of the share issuing price.

In addition, bearers of bonds have the irrevocable right to exchange the other 50% of their bonds within 2 weeks – starting on the 3rd banking business day in Frankfurt am Main following the ordinary annual general meeting of the year 2004 – for shares of the group at a 1:1 ratio. However, this exchange privilege exists only if the average closing price of traded shares – on the 10 trading days prior to the conversion period – is 200% of the share issuing price.

Other liabilities

	Plambeck AG	Konzern
Tax liabilities	2.044.883,90 DM	2.055.574,29 DM
Liabilities for the purposes of social welfare	19.098,12 DM	19.098,12 DM
Other liabilities	64.459,11 DM	64.459,11 DM
Total	2.128.441,13 DM	2.139.131,52 DM

Please see attached liabilities table for residual maturities.

Trade payables

Trade payables pertain mainly to consulting services in connection with going public at the end of the year and building Allenbruch and Westeregeln windmill parks. Reservation of ownership has in part been asserted regarding the items delivered, as is customary in the trade.

5. Comments about the profit and loss statement

Sales revenue

Sales revenue results essentially from the work performed as the general company owner for the Allenbruch and Westeregeln windmill parks.

Buildup of inventory for completed and uncompleted contracts

This inventory buildup refers to start-up costs for windmill park projects.

Expenses for material

Expenses for purchased services pertain to planning costs, project start-up costs as well as building costs for constructing wind energy facilities. They were mostly for the Allenbruch and Westeregeln windmill parks.

Other operating expenses

Other operating expenses are related mostly to administration expenditures, consisting mainly of insurance premiums, external banking fees and accounting costs. In addition, other operating expenses include distribution costs and operating expenses.

Depreciations

Included in these depreciations are unplanned depreciations to the amount of DM 272,833.00. These relate to plots of land in association with the creation of regions for compensation purposes.

Extraordinary expenditures

These extraordinary expenditures were created as a result of Plambeck AG going public in December. They relate mainly to agreed provisions. In addition, they include advertising expenses, legal and consultancy expenditures as well as other expenses.

Materialaufwand

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen betreffen Planungskosten, Projektvorlaufkosten sowie Baukosten für die Errichtung von Windenergieanlagen. Sie ergeben sich im wesentlichen für die Windparks Altenbruch und Westeregeln.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen insbesondere Verwaltungsaufwendungen, welche im wesentlichen aus Versicherungen, externen Beratungskosten und Kosten des Rechnungswesens bestehen. Darüber hinaus enthalten die sonstigen betrieblichen Aufwendungen auch Vertriebs- sowie Betriebsaufwendungen.

Abschreibungen

In den Abschreibungen sind außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von DM 272.833,00 enthalten. Diese betreffen Grundstücke im Zusammenhang mit der Herstellung einer Ausgleichsfläche.

Außerordentliche Aufwendungen

Die außerordentlichen Aufwendungen sind im Zuge des Börsengangs der Plambeck AG im Dezember entstanden. Sie betreffen überwiegend vereinbarte Provisionen. Darüber hinaus beinhalten sie Werbeaufwendungen, Rechts- und Beratungsaufwendungen sowie Sonstiges.

6. Segmentberichterstattung

Die Plambeck AG hat im Berichtszeitraum lediglich im Bereich der Stromerzeugung Tätigkeiten durchgeführt. Eine Aufteilung der Jahresabschlußdaten auf verschiedene Segmente ist somit nicht erforderlich. Im Jahr 1999 soll mit der Tätigkeit im zweiten Geschäftsfeld – dem Service – und im Jahr 2000 mit dem dritten Geschäftsfeld – dem Stromhandel – begonnen werden.

Eine Unterscheidung in geographische Segmente ist im Berichtszeitraum ebenfalls entbehrlich, da sich alle Aktivitäten auf Deutschland bezogen.

7. Haftungsverhältnisse

Zum 31. Dezember 1998 besteht eine Bürgschaft in Höhe von DM 3,5 Mio. gegenüber der Windpark Altenbruch KG.

8. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von DM 64.090,00 aus Leasingverträgen.

9. Sonstige Angaben

a) Die Gesellschaft ist am Bilanzstichtag an folgenden Unternehmen mit mindestens 20 % beteiligt:

Name	Beteiligungsquote %	Währung	Eigenkapital	Jahresergebnis
Plambeck Neue Energien GmbH	100,00	DM	78.448,40 DM	28.448,40 DM
Windpark Altenbruch GmbH	50,00	DM	1.238,27 DM*	-18.901,85 DM*
Windpark Wanna GmbH & Co. Betriebs-KG	100,00	DM	5.000,00 DM	0,00 DM
Windpark Kroppenstedt GmbH & Co. Betriebs-KG	100,00	DM	5.000,00 DM	0,00 DM
Windpark Hörne GmbH & Co. Betriebs-KG	100,00	DM	5.000,00 DM	0,00 DM
Windpark Güssefeld GmbH & Co. Betriebs-KG	100,00	DM	5.000,00 DM	0,00 DM
Windpark Waldfeucht GmbH & Co. Betriebs-KG	100,00	DM	5.000,00 DM	0,00 DM
Windpark Lamstedt GmbH & Co. Betriebs-KG	100,00	DM	5.000,00 DM	0,00 DM

* Das Eigenkapital sowie das Jahresergebnis ergeben sich aus dem Jahresabschluß 1997

6. Reports by segment

During the report period, Plambeck AG was only active in the area of power generation. Therefore, it is not necessary to separate annual accounts data into different segments. The second business division – service – is to be started in 1999, the third division – trade of electricity – in 2000. There is no need for separation into geographical segments for the report period, as all activities took place in Germany.

7. Contingent liabilities

As of December 31, 1998, a DM 3.5 million guaranty exists in favor of Windpark Altenbruch KG.

8. Other financial obligations

There are other financial obligations to the amount of DM 64,090.00 from leasing contracts.

9. Other information

a) On the date of the accounts the group had a share of at least 20% in the following companies:

Name	Percentage of shares held	Currency	Equity capital	Profit/loss for the year
Plambeck Neue Energien GmbH	100,00	DM	78.448,40 DM	28.448,40 DM
Windpark Altenbruch GmbH	50,00	DM	1.238,27 DM*	-18.901,85 DM*
Windpark Wanna GmbH & Co. Betriebs-KG	100,00	DM	5.000,00 DM	0,00 DM
Windpark Kroppenstedt GmbH & Co. Betriebs-KG	100,00	DM	5.000,00 DM	0,00 DM
Windpark Hörne GmbH & Co. Betriebs-KG	100,00	DM	5.000,00 DM	0,00 DM
Windpark Güssefeld GmbH & Co. Betriebs-KG	100,00	DM	5.000,00 DM	0,00 DM
Windpark Waldfeucht GmbH & Co. Betriebs-KG	100,00	DM	5.000,00 DM	0,00 DM
Windpark Lamstedt GmbH & Co. Betriebs-KG	100,00	DM	5.000,00 DM	0,00 DM

*Equity capital and profit/loss for the year data are from the 1997 annual financial statements.

b) Group members

Supervisory Board:

Mr. Norbert Plambeck, Cuxhaven (chairman)
Mr. Martin Billhardt, Bremerhaven (deputy chairman)
Mr. Timm Weiß, Cuxhaven

Executive Board:

From October 13, 1998

Dr. Wolfgang von Geldern, Nordholz (chairman)
Mr. Dipl.-Ing. Hartmut Flügel, Otterndorf
Mr. Tibor Drabant, Cuxhaven (until 12/7/1998)

Mr. Ass. jur Hartwig Höpcke, Cuxhaven, was managing director up to October 12, 1998, before the company was converted into Plambeck Neue Energien. He is the authorized signatory.

c) Risks due to external financing

In following the principle of reporting only the essential there is no obligation to provide information as to external financing that existed as of December 31, 1998.

b) Organmitglieder

Aufsichtsrat:

Herr Norbert Plambeck, Cuxhaven (Vorsitzender)
Herr Martin Billhardt, Bremerhaven (stellv. Vorsitzender)
Herr Timm Weiß, Cuxhaven

Vorstand:

Ab 13. Oktober 1998

Herr Dr. Wolfgang von Geldern, Nordholz (Vorsitzender)
Herr Dipl.-Ing. Hartmut Flügel, Otterndorf
Herr Tibor Drabant, Cuxhaven (bis 07.12.1998)

Herr Ass. jur. Hartwig Höpcke, Cuxhaven, war bis zum 12. Oktober 1998 Geschäftsführer vor Umwandlung in die Plambeck Neue Energien. Ihm ist Gesamtprokura erteilt.

c) Risiken aus Fremdfinanzierungen

Unter Beachtung des Grundsatzes der Wesentlichkeit ergeben sich aus den zum 31. Dezember 1998 bestehenden Fremdfinanzierungen keine Angabepflichten.

d) Wesentliche Aktionäre

Die Plambeck ContraCon AG, Cuxhaven ist im Besitz von mehr als 25 % der Aktien der Plambeck Neue Energien AG.

10. Bezüge des Geschäftsführungsorgans

Die Mitglieder des Geschäftsführungsorgans erhielten für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr Gesamtbezüge in Höhe von DM 167.698,76.

11. Personal

Die Gesellschaft beschäftigte zum 31. Dezember 1998 11 Mitarbeiter. Der Personalbestand baute sich im wesentlichen erst im zweiten Halbjahr auf.

12. Vorschlag zur Gewinnverwendung

Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzgewinn der Plambeck Neue Energien AG in Höhe von DM 864.725,11 auf neue Rechnung vorzutragen.

Cuxhaven, im März 1999

Der Vorstand



Dr. Wolfgang von Geldern



Hartmut Flügel

d) Important shareholders

Plambeck ContraCon AG, Cuxhaven, holds more than 25% of the shares of Plambeck Neue Energien AG.

10. Salaries of group management

Group management members received salaries for their activities to the total amount of DM 167,698.76 during the financial year.

11. Personnel

As of December 31, 1998, the group had 11 employees. Most of them were hired in the second half of the year.

12. Proposed appropriation of profits

The board of management proposes that the net income for the year of Plambeck Neue Energien AG, to the amount of DM 864,725.11, be carried forward.

Cuxhaven, March 1999

Executive Board



Dr. Wolfgang von Geldern



Hartmut Flügel

Bestätigungsvermerk

Zum Einzelabschluß

Aufgrund unserer Prüfung erteilen wir der Plambeck Neue Energien AG, Cuxhaven, zu dem als Anlagen 1 bis 5 und 12 beigefügten Jahresabschluß zum 31. Dezember 1998 sowie zum Lagebericht für das Geschäftsjahr (Anlage 13) den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk in folgender Fassung:

„Die Buchführung und der Jahresabschluß entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften. Der Jahresabschluß vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kapitalgesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluß.“

Zum IAS-Konzernabschluß

Zur Übereinstimmung der Rechnungslegung des Konzerns zum 31. Dezember 1998 mit den International Accounting Standards (IAS) geben wir folgende Bestätigung:

„Wir haben den Konzernabschluß der Plambeck Neue Energien AG zum 31. Dezember 1998 (vgl. hierzu Anlagen 6 bis 12) einschließlich der Kapitalflußrechnung und der Ergebnisverwendungsrechnung für das Geschäftsjahr geprüft. Aufstellung und Inhalt dieses Konzernabschlusses liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Es ist unsere Aufgabe, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung ein Urteil über die Einhaltung der International Accounting Standards in diesem Konzernabschluß abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der International Standards on Auditing der International Federation of Accountants (IFAC) vorgenommen. Diese Grundsätze erfordern, die Prüfung des Konzernabschlusses so zu planen und durchzuführen, daß ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob der Konzernabschluß frei von wesentlichen Fehlaussagen ist. Die Konzernabschlußprüfung schließt eine stichprobengestützte Prüfung der Nachweise für die Bilanzierung und für die Angaben im Konzernabschluß ein. Sie beinhaltet auch die Prüfung der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsleitung sowie eine Beurteilung der Gesamtaussage des Konzernabschlusses. Wir sind der Auffassung, daß unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil bildet.

Die Gesellschaft hat den vorliegenden Konzernabschluß einschließlich der Kapitalflußrechnung und der Ergebnisverwendungsrechnung unter Beachtung der International Accounting Standards aufgestellt.

Nach unserer Überzeugung stellt der Konzernabschluß einschließlich der Kapitalflußrechnung und der Ergebnisverwendungsrechnung in allen wesentlichen Belangen die Vermögens- und Finanzlage der **Plambeck Neue Energien AG** zum 31. Dezember 1998 sowie die Ertragslage und die Zahlungsströme des abgelaufenen Geschäftsjahres angemessen dar und entspricht den Standards des International Accounting Standards Committee (IASC).“

München, 17. März 1999

Dr. Ebner, Dr. Stolz und Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Michael Schlecht
Wirtschaftsprüfer

Audit Certificate

For the individual accounts

Based on our audit, we grant Plambeck Neue Energien AG, Cuxhaven, an unqualified audit certificate, for their annual financial statements as of December 31, 1998 (appendices 1 to 5 and 12) as well as their group report for that financial year (appendix 13) as follows:

"Based on our statutory audit, the accounting and annual financial statements comply with legal provisions. The annual financial statements accurately reflect the actual financial and earnings situation of the joint stock corporation, in compliance with regular accounting principles. The group report is in keeping with the annual financial statements."

For the IAS (International Accounting Standards) consolidated financial statements

We provide the following certificate confirming that the documents of the group as of December 31, 1998, are in accordance with the terms and conditions of the International Accounting Standards (IAS):

"We have audited the consolidated financial statements of Plambeck Neue Energien AG as of December 31, 1998 (see appendices 6 to 12), inclusive of the flow-of-funds analysis and appropriation of profits analysis for that financial year. These consolidated financial statements and their contents are the responsibility of the group's board of management. It is our task to provide a judgment, based on our audit, as to compliance of these consolidated financial statements with International Accounting Standards.

We have carried out our audit in compliance with the International Standards on Auditing of the International Federation of Accountants (IFAC). These standards require planning and implementation of the audit of the consolidated financial statements such that a sufficiently sure judgment can be made as to whether the consolidated financial statements are free from substantial misrepresentations. The audit of the consolidated financial statements includes an audit of samples of proof for the accounts presented and information given in the consolidated financial statements. It also includes an audit of the accounting and valuation methods employed and important evaluations made by company management as well as an evaluation of the overall assertion of the consolidated financial statements. It is our opinion that our audit provides a sufficiently certain basis for our judgement.

The group has prepared the submitted consolidated financial statements, inclusive of the flow-of-funds analysis and appropriation of profits analysis, in compliance with International Accounting Standards.

We are convinced that the consolidated financial statements, inclusive of the flow-of-funds analysis and appropriation of profits analysis, as well as the earnings situation and payment flows of that financial year, in so far as they are of concern, appropriately represent the financial situation of Plambeck Neue Energien AG as of December 31, 1998, and are in compliance with the Standards of the International Accounting Standards Committee (IASC)."

Munich, March 17, 1999

Dr. Ebner, Dr. Stolz und Partner GmbH
Financial auditing company
Tax consulting company

Michael Schlecht
Wirtschaftsprüfer

Unternehmenskalender 1999 / *Corporate Calender 1999*

31. März	1999	Bilanzpressekonferenz / <i>Press conference</i> Veröffentlichung Geschäftsbericht 1998 / <i>Publishing of the annual report 1998</i>
21. Mai	1999	Veröffentlichung Quartalsbericht I/99 / <i>Publishing of the quarterly report I/99</i>
09. Juli	1999	Hauptversammlung / <i>General annual meeting</i>
23. August	1999	Veröffentlichung Quartalsbericht II/99 / <i>Publishing of the quarterly report II/99</i> Analystenpräsentation / <i>Analyst presentation</i>
19. November	1999	Veröffentlichung Quartalsbericht III/99 / <i>Publishing of the quarterly report III/99</i>

Aktienbesitz am 31.12.1998 von Aufsichtsrat und Vorstand / *Shares held on December 31, 1998 by members of the supervisory board and members of the executive board*

Der Aufsichtsrat hielt am 31.12.1998 500 120 Aktien der Aktiengesellschaft. Der Vorstand hielt am 31.12.1998 keine Aktien der Gesellschaft.

Effective December 31, 1998 the supervisory board held 500 120 shares of the company. Effective December 31, 1998 the executive board held no shares of the company.

Kontakt / *Contact*

Plambeck Neue Energien AG
Peter-Henlein-Straße 2-4
27472 Cuxhaven

Öffentlichkeitsarbeit

Tel: +49 (04721) 718-272
Fax: +49 (04721) 718-249
e-mail: IR@plambeck.de



